

# Willkommen zum Workshop

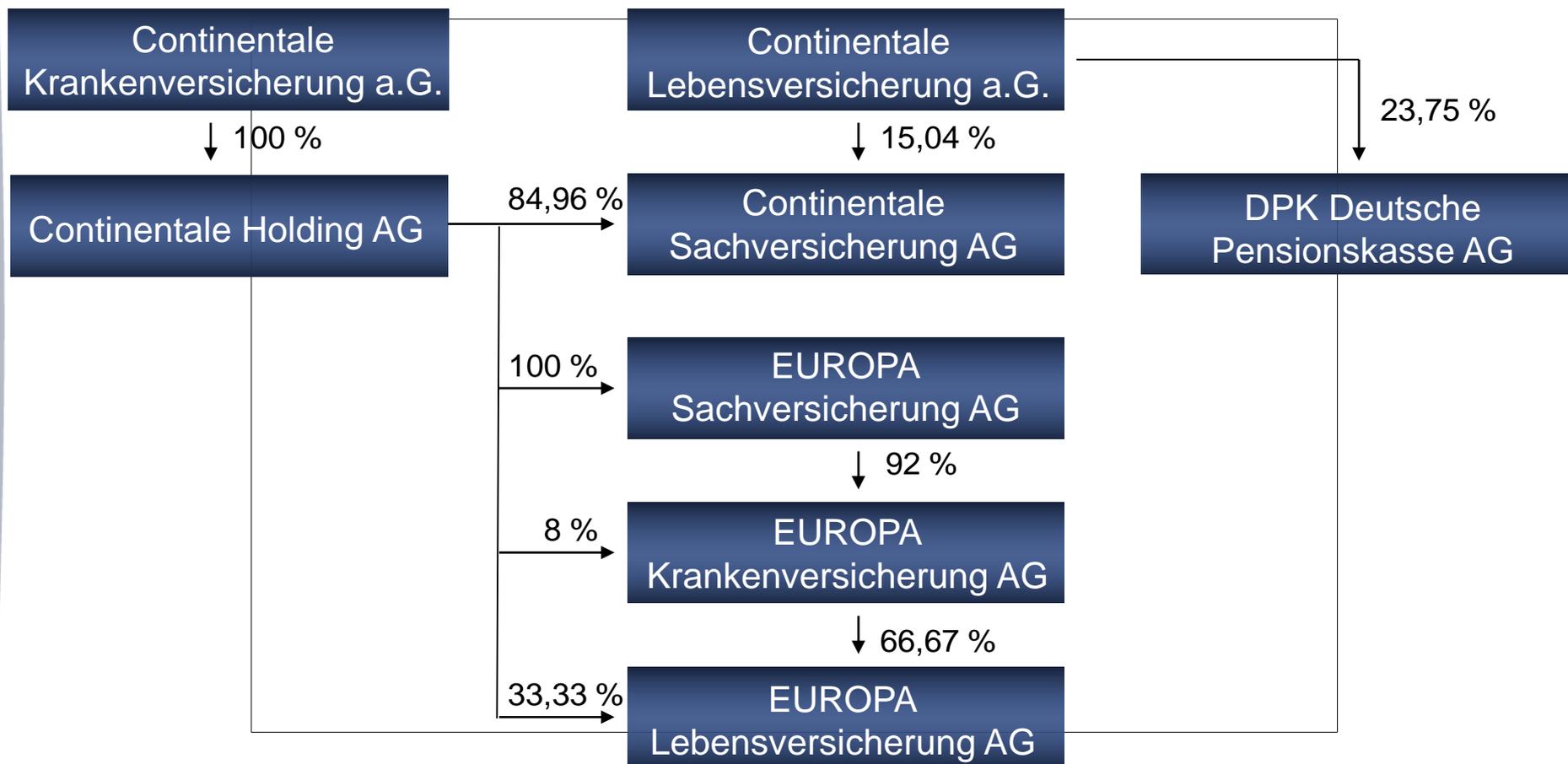
---

## Berufsunfähigkeit – Das unterschätzte Risiko

Aspang, 9. Februar 2010



# Versicherungsverbund Die Continentale



Ausschnitt

# Die Continentale

- ➔ 3 Direktionsstandorte
- ➔ 12 Kundendienstzentren
- ➔ rund 3.000 Mitarbeiter im Innendienst
- ➔ 8.000 Partner im Vertrieb
- ➔ 8 Maklerdirektionen in Deutschland
- ➔ 1 Vertriebsbüro in Wien



- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung seit 1955
  - Eigenständige Berufsunfähigkeitsversicherung seit 1974
-

Berufsunfähigkeitsversicherungen: beliebt in Deutschland, kaum bekannt in Österreich

## Jeden Fünften erwischt's!

*Einer von fünf wird irgendwann berufsunfähig und muss dann im Schnitt von 731 Euro leben. GEWINN hat für Sie herausgefunden, wie Sie sich am billigsten privat dagegen absichern können.*

VON SUSANNE KOWATSC

René B., 30-jähriger Programmierer, war an ein tolles Einkommen gewöhnt, als er im Vorjahr bei einem Motorradunfall verunglückte. Seither an den Rollstuhl gefesselt, müssen er, seine junge Frau und das zweijährige Baby vom Mindesteinkommen in Höhe von 900 Euro leben.

Dass Berufsunfähigkeit keine Seltenheit ist, zeigt die Statistik: Unglaubliche

381.288 Österreicher waren zum Jahreswechsel berufsunfähig und bezogen dafür eine Pension (ca. jeder fünfte Pensionist). Und es trifft immer Jüngere. Allein im Jahr 2000 wurden rund 1.900 Unter-40-Jährige berufsunfähig. Obwohl die Untersuchungen immer strenger werden, schließlich hat die Sozialversicherung nichts zu verschenken.

### Nur 731 Euro zum Leben

Was ebenfalls kaum einer weiß: Berufsunfähige leben meist am Existenzmini-

mum. Der arbeitsunfähige Durchschnittspensionist hat ein Anrecht auf magere 731 Euro im Monat. Ein Betrag, von dem oft nicht nur eine ganze Familie leben muss, sondern auch noch die Wohnung oder das Auto behindertengerecht eingerichtet werden soll. „Wenn es vor dem 40sten Lebensjahr passiert, erhält man mit Sicherheit weniger als 60 Prozent des Gehalts seiner besten 15 Jahre als Pension“, weiß Dr. Rudda, Referatsleiter für Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge im Hauptverband. Dabei sind jene, die eine Pension bekommen, noch gut dran. Denn wer über 26 ist, aber noch keine fünf Jahre gearbeitet hat, bekommt laut Gesetz gar keine Pension, er kann nur auf Sozialhilfe hoffen oder auf einen Financier, der ihm die fehlenden Versicherungszeiten nachkauft.

### Erst seit 1996 in Österreich

Trotzdem ist die private Vorsorge in Österreich noch kaum ein Thema. Ganz im

Gegensatz zu Deutschland, wo das soziale Netz noch schlechter geknüpft ist und sich daher große Teile der Berufstätigen, aber auch Hausfrauen und Studenten privat absichern, sind in Österreich zurzeit kaum mehr als 10.000 selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen in Bestand. Den Löwenanteil daran halten die Continentale und Gerling. Beiden gelang es, etablierte deutsche Produkte in Österreich einzuführen: „Die Berufsunfähigkeitsversicherung haben wir in Österreich schon 1996 salonfähig gemacht“, ist Continentale-Vertriebsdirektor für Österreich Christian Brandstätter stolz.

Die heimischen Versicherer bieten zum Großteil nur Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen an, die an eine Lebensversicherung angehängt werden müssen. Sind die Prämien durch den Doppelabschluss meist auch etwas günstiger, weisen sie entscheidende Nachteile auf: „Die Bedingungen sind sehr oft schlechter. Und in der Laufzeit mit man unflexibel, weil man sich nach der Lebensversicherung richten muss“, fasst der Berufsunfähigkeitsversicherungs-Spezialist Versicherungsmakler Erwin Weintraud zusammen.

### Versichert gegen alle Fälle

Im Gegensatz zu anderen schützt die Berufsunfähigkeitsversicherung, egal wodurch die Unfähigkeit, seinen Beruf weiter auszuüben, verursacht worden ist. Ob

### Die häufigsten Ursachen für Berufsunfähigkeit



Unfall in der Freizeit, Krankheit oder Kräfteverfall, auch psychische Erkrankungen sind erfasst.

● Unfallversicherungen zahlen erstens nur für Unfallfolgen und zweitens nur nach einem starren „Gliedertaxensystem“. Ein Chirurg, der bei einem Unfall seinen Daumen verliert, wird zwar berufsunfähig, die Versicherung verrechnet laut Gliedertaxe für Daumen jedoch nur 20 Prozent Invalidität.

● So genannte Dread-disease-Lebensversicherungen zahlen wiederum nur, wenn eine im Vertrag ganz bestimmt definierte Krankheit in der nötigen Stärke eintritt – was selten der Fall ist.

● Hauptursache, mehr als 50 Prozent der beruflichen Tätigkeiten können nicht mehr aus-

geübt werden, und das für mindestens die nächsten sechs Monate.

### Die besten Tipps, wie's billiger wird

Der einzige Ruf, den die Berufsunfähigkeitsversicherung in Österreich hat, ist, dass sie teuer ist. Bei über 40-Jährigen stimmt das auch, so sie überhaupt noch von der Versicherung angenommen werden, ebenso bei bestimmten Berufen. Denn die Versicherer teilen sämtliche Berufe in Risikogruppen ein. Der risikoreichsten Gruppe eins gehören „Schreibtischtäter“ wie z. B. Hochschullehrer, Richter und Staatsanwälte an, der risikoreichsten Gruppe drei manuelle Berufe wie Mechaniker, Fliesenleger oder Eisenbahnschaffner. Von Gruppe zu Gruppe droht ein Prämienprung von rund 40 Prozent. Ratschlag Nummer eins daher:

● Versichern, so früh es geht! „In Deutschland ist es gang und gäbe, dass sich bereits Lehrlinge versichern, halt nur in geringem Ausmaß. Da sind sie noch jung und gesund und die Prämien billig. Selbst wenn sie in einen anderen Beruf, der in einer höheren Risikogruppe liegt, umsteigen, bleiben die Einstufung und damit die Prämien gleich“, erzählt Makler Christian Sandig. Und bei guten, flexiblen Produkten könne die Versicherung auch auf geänderte Einkommens- und Familienverhältnisse aufgestockt werden.

Günstiger wird es auch, wenn man die Leistungsdauer der Versicherung auf seine persönlichen Bedürfnisse abstimmt. Ratschlag Nummer zwei:

● Schneiden Sie die Versicherungsdauer auf jene Zeit Ihres Lebens zu, in der Sie ein Verdienstausfall besonders hart treffen würde! Wer etwa gerade eine Familie gegründet hat und sich nun daran macht, einen Kredit für das passende Zuhause auf-



Foto: Rudolf F. Luescher; Bearbeitung: GEWINN

Gegensatz zu Deutschland, wo das soziale Netz noch schlechter geknüpft ist und sich daher große Teile der Berufstätigen, aber auch Hausfrauen und Studenten privat absichern, sind in Österreich zurzeit kaum mehr als 10.000 selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen in Bestand. Den Löwenanteil daran halten die Continentale und Gerling. Beiden gelang es, etablierte deutsche Produkte in Österreich einzuführen: „Die Berufsunfähigkeitsversicherung haben wir in Österreich schon 1996 salonfähig gemacht“, ist Continentale-Vertriebsdirektor für Österreich Christian Brandstätter stolz.

Die heimischen Versicherer bieten zum Großteil nur Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen an, die an eine Lebensversicherung angehängt werden müssen. Sind die Prämien durch den Doppelabschluss meist auch etwas günstiger, weisen sie entscheidende Nachteile auf: „Die Bedingungen sind sehr oft schlechter. Und in der Laufzeit mit man unflexibel, weil man sich nach der Lebensversicherung richten muss“, fasst der Berufsunfähigkeitsversicherungs-Spezialist Versicherungsmakler Erwin Weintraud zusammen.

### Versichert gegen alle Fälle

Im Gegensatz zu anderen schützt die Berufsunfähigkeitsversicherung, egal wodurch die Unfähigkeit, seinen Beruf weiter auszuüben, verursacht worden ist. Ob

### Zu welchen anderen Tätigkeiten man Sie zwingen kann

#### Verweisbar – wohin?

Sind Sie eines Tages so krank, dass Sie in Ihrem angestammten Beruf vermünftigerweise nicht mehr arbeiten können, stellt sich die Frage, ob man Sie zwingen kann, eine andere Tätigkeit auszuüben. Dazu kennen sowohl das Sozialversicherungsrecht als auch die Privatversicherungen komplizierte Regelungen. Dem Staat gegenüber genießen Angestellte und qualifizierte Arbeiter den besten Berufsschutz. Sie können nur auf Tätigkeiten in der bisherigen (bzw. nächst niedrigeren) Beschäftigungsgruppe oder auf artverwandte Berufe verwiesen werden. Hilfsarbeiter und Selbstständige unter 50 Jahren haben es da schon schwerer – sie können zu allen Tätigkeiten gezwungen werden, die der Arbeitsmarkt bietet.

Private Versicherer wiederum unterscheiden zwischen „abstrakter“ und „konkreter Verweisbarkeit“:

Abstrakte Verweisbarkeit liegt vor,

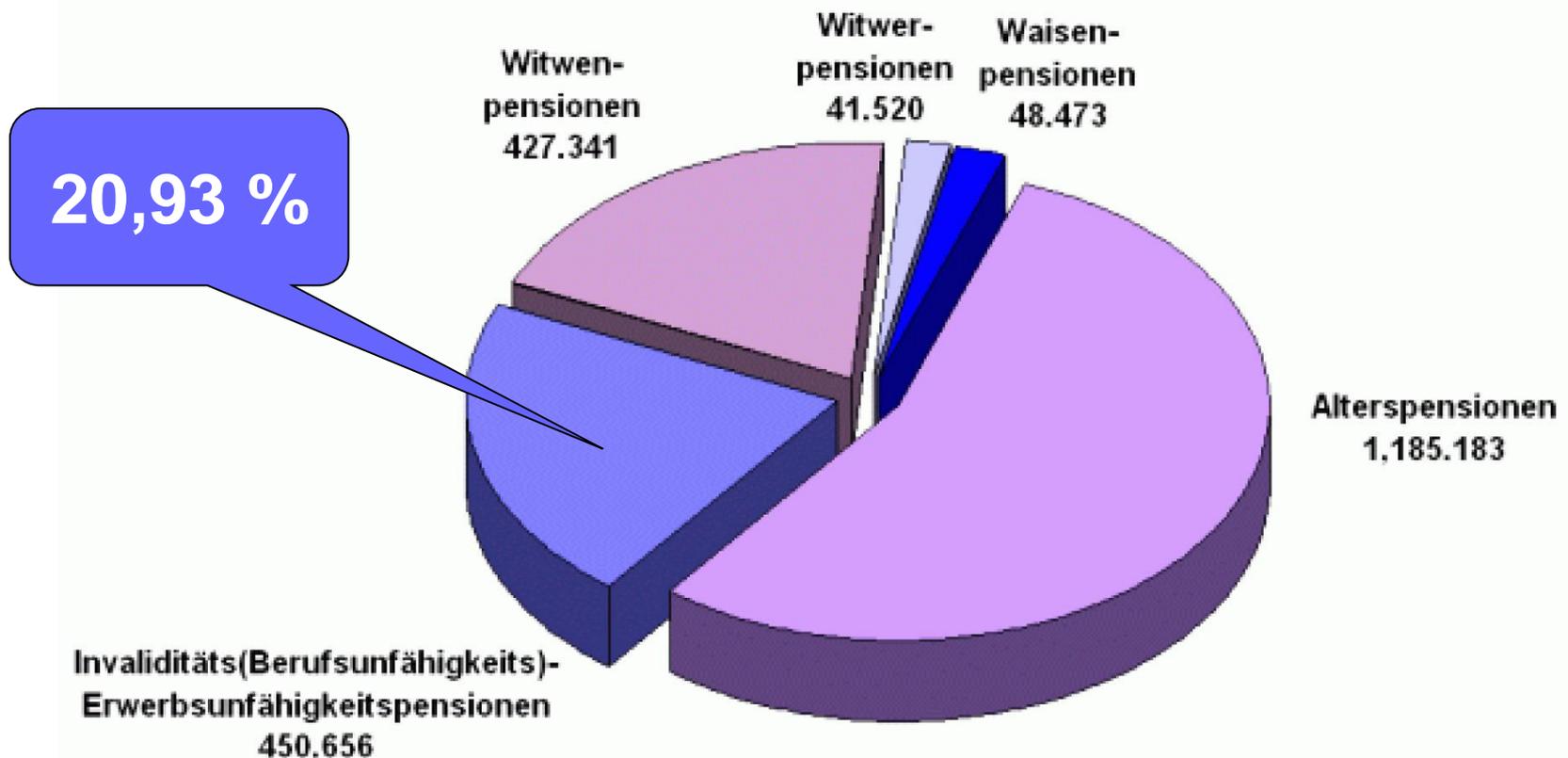
wenn Sie aufgrund Ihrer Fähigkeiten für eine andere Tätigkeit nach wie vor geeignet sind. Sie darf allerdings die soziale Stellung und die Einkommenssituation nicht spürbar verschlechtern. Unter dieser Voraussetzung kann Sie die Versicherung auf diesen Beruf verweisen, egal ob er auf dem Arbeitsmarkt zurzeit überhaupt verfügbar ist. Sie bekommen keine Berufsunfähigkeitsrente!

Gute Versicherungsverträge verzichten auf die abstrakte Verweisbarkeit, man erhält die Rente auch, ohne in einen anderen Beruf gezwungen zu werden. Alte Produkte (vor allem die Zusatzversicherungen) verweisen jedoch sehr wohl auf andere Berufe.

Konkrete Verweisbarkeit liegt hingegen vor, wenn der Versicherte tatsächlich („konkret“) trotz anerkannter Berufsunfähigkeit eine andere Tätigkeit ausübt. In diesem Fall verwehrt ihm der Versicherer die (Weiter-)Zahlung einer Berufsunfähigkeitsrente. – Manche Versicherer verzichten sogar auf diese Form der Verweisbarkeit!

# Gesetzliche Pensionsversicherung

## Pensionsstand nach Pensionsarten Dezember 2008



Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

# Durchschnittliche Pensionshöhe nach ASVG, GSVG (FSVG), BSVG

	<b>Arbeiter/ Angestellte</b>	<b>Gewerbe- treibende</b>	<b>Bauern</b>
Alterspension	801 1.368	1.300	732
Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspension	<b>872</b> <b>1.154</b>	<b>994</b>	<b>663</b>
Witwen(Witwer)pension	528 775	654	511

# Versorgungslücken



<i><b>Einkommen jährlich brutto</b></i>	<i><b>netto</b></i>	<i><b>BU-Pension netto</b></i>	<i><b>Pensions- lücke</b></i>
<b>28.000,--</b>	<b>20.071,52</b>	<b>11.662,--</b>	<b>8.409,52</b>
<b>42.000,--</b>	<b>27.584,78</b>	<b>16.198,--</b>	<b>11.386,78</b>
<b>70.000,--</b>	<b>43.250,40</b>	<b>20.972,--</b>	<b>22.278,40</b>
<b>98.000,--</b>	<b>59.628,15</b>	<b>20.972,--</b>	<b>38.656,15</b>

Mann, Alter 30 Jahre, ASVG-versichert, bisher 15 SV-Jahre, ohne AVAB

Quellen: Pensionslückenrechner Wüstenrot

Brutto-Netto-Rechner des BMF, Stand 2010

## **Fixkosten**, wie z. B. für

- Strom, Heizung
  - Kredite
  - Miete
- Ausbildung von Kindern
  - Versicherungen ...

bleiben auch nach Eintritt einer Berufsunfähigkeit  
**unverändert!**

# Wert der Arbeitskraft

Beispiel: Mann, 30 Jahre  
Monatsbruttobezug EUR 2.000,--, 14mal p. a.

**Jahresbezug  
netto  
EUR 20.071,52**

**Nettoeinkommen  
bis zum  
65. Lebensjahr  
EUR 702.500,--  
(ohne  
Gehaltserhöhungen)**

**Nettoeinkommen  
bis zum  
65. Lebensjahr  
EUR 1.060.250,--  
(mit Gehaltserhöhungen  
von 2 % p. a.)**

# Wert der Arbeitskraft

Annahme: Gesetzliche Pensionsversicherung leistet in der Höhe, wie sie der Pensionslückenrechner der Wüstenrot ermittelt.

<p>Nettoeinkommen bis zum 65. Lebensjahr <b>EUR 702.500,--</b> (ohne Gehaltserhöhungen)</p> <p>ASVG-Pension <b>EUR 408.170,--</b></p>	<p>Nettoeinkommen bis zum 65. Lebensjahr <b>EUR 1.060.250,--</b> (mit Gehaltserhöhungen von 2 % p. a.) ASVG-Pension (mit 2 % p. a. hochgerechnet) <b>EUR 648.230,--</b></p>
<p>Versorgungslücke <b>EUR 294.330,--</b></p>	<p>Versorgungslücke <b>EUR 412.020,--</b></p>

# Schließen der Versorgungslücke

## Monatliche Versorgungslücke (12mal jährlich)

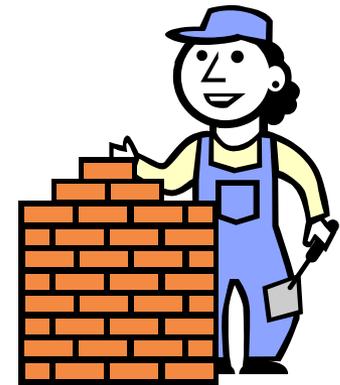
- ohne Gehaltserhöhungen EUR 700,--



Prämie monatlich  
inkl. 4 % VersSt  
EUR 32,49



Prämie monatlich  
inkl. 4 % VersSt  
EUR 64,41



Prämie monatlich  
inkl. 4 % VersSt  
EUR 104,58 \*

Überschusssystem: Beitragsverrechnung

\* Versicherungsdauer bis Alter 60 Jahre, Leistungsdauer bis Alter 65 Jahre

# Schließen der Versorgungslücke

## Monatliche Versorgungslücke (12mal jährlich)

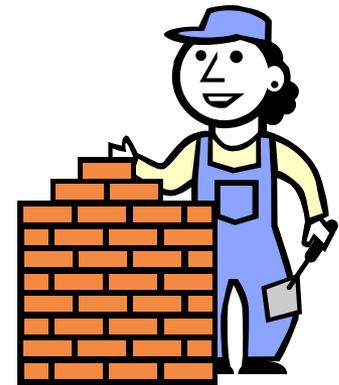
- mit Gehaltserhöhungen 2 % p. a. EUR 980,--



Prämie monatlich  
inkl. 4 % VersSt  
EUR 45,26



Prämie monatlich  
inkl. 4 % VersSt  
EUR 89,93



Prämie monatlich  
inkl. 4 % VersSt  
EUR 146,19 \*

Überschusssystem: Beitragsverrechnung

\* Versicherungsdauer bis Alter 60 Jahre, Leistungsdauer bis Alter 65 Jahre

# Autoversicherung

---

**Neuwert des Fahrzeugs: EUR 25.000,-- (81 kW)**

**Versicherer: HDI Versicherung AG**

**Haftpflicht- und EU-Vollkaskoversicherung mit  
eingeschränktem Selbstbehalt**



**Prämie monatlich  
inkl. VersSt  
EUR 104,--**

**Bonus-Malus-Stufe 0**

**Prämie monatlich  
inkl. VersSt  
EUR 206,--**

**Bonus-Malus-Stufe 9**

---

# Moderne Berufsunfähigkeits- absicherung

---



[www.continentale.at](http://www.continentale.at)

---

Welches Risiko wird abgedeckt?

---



## Materieller Verlust der Arbeitskraft

Achtung keine

- Arbeitslosenversicherung
  - Alterspensionsversicherung
  - Arbeitsplatzerhaltungsversicherung
-

# Wann wird geleistet?

---

Bei einer

**50 %-igen Berufsunfähigkeit**

und entweder

**6 Monate ununterbrochen krank**

oder

**voraussichtlich dauernd berufsunfähig**

oder bei

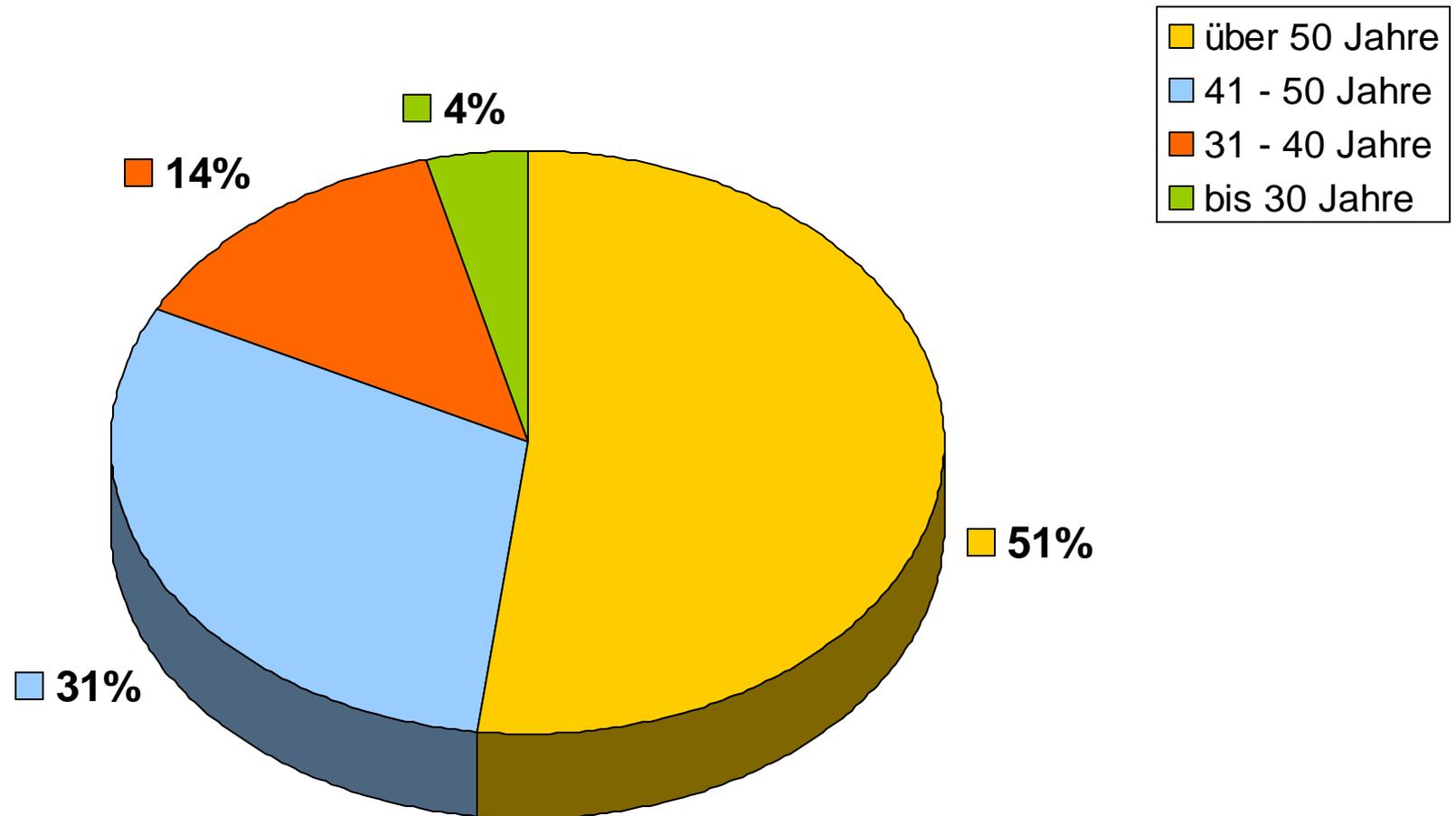
**Erwerbsunfähigkeit**

oder bei

**Pflegebedürftigkeit**

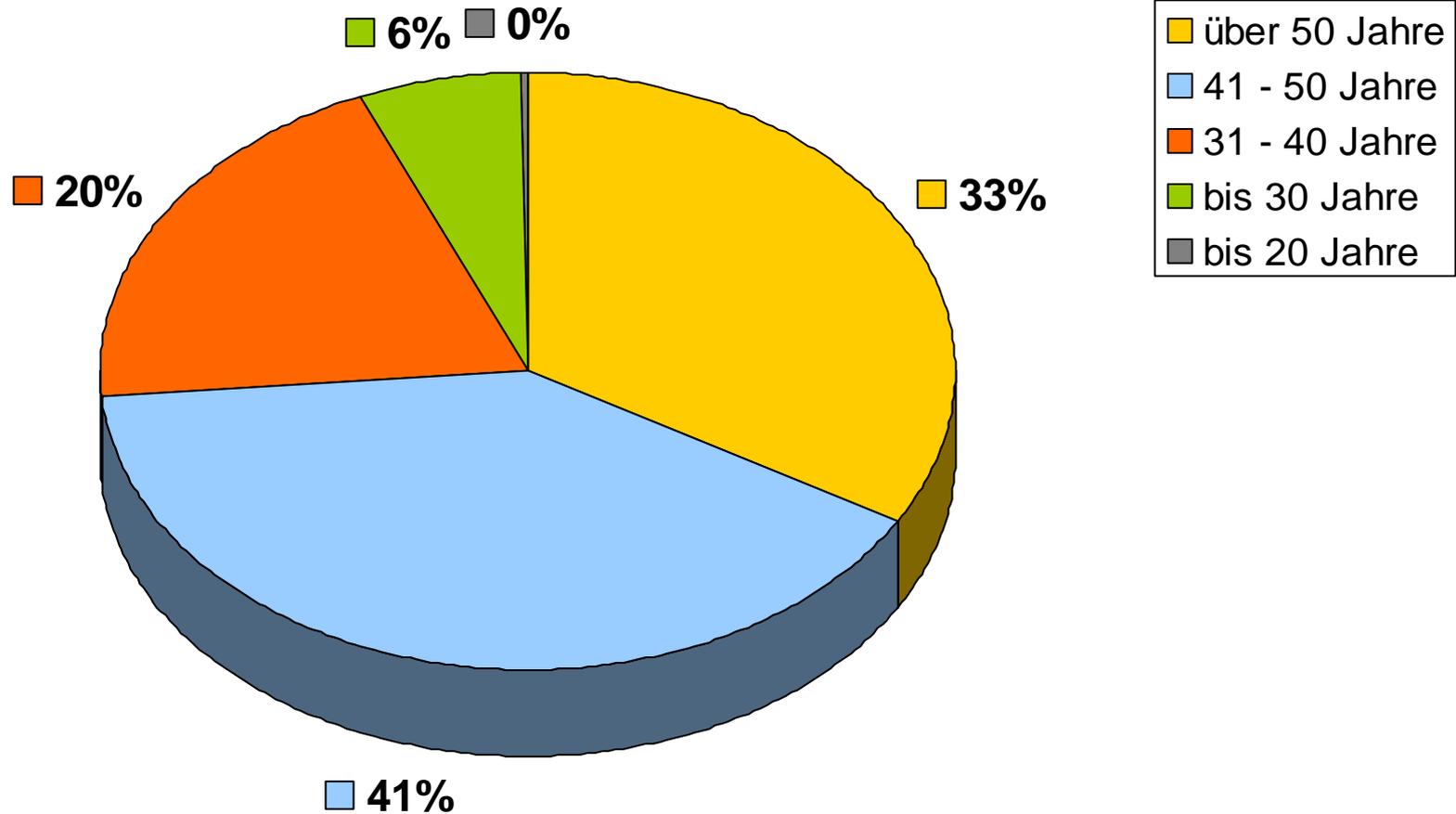
---

# Berufsunfähigkeitsfälle nach Eintrittsalter



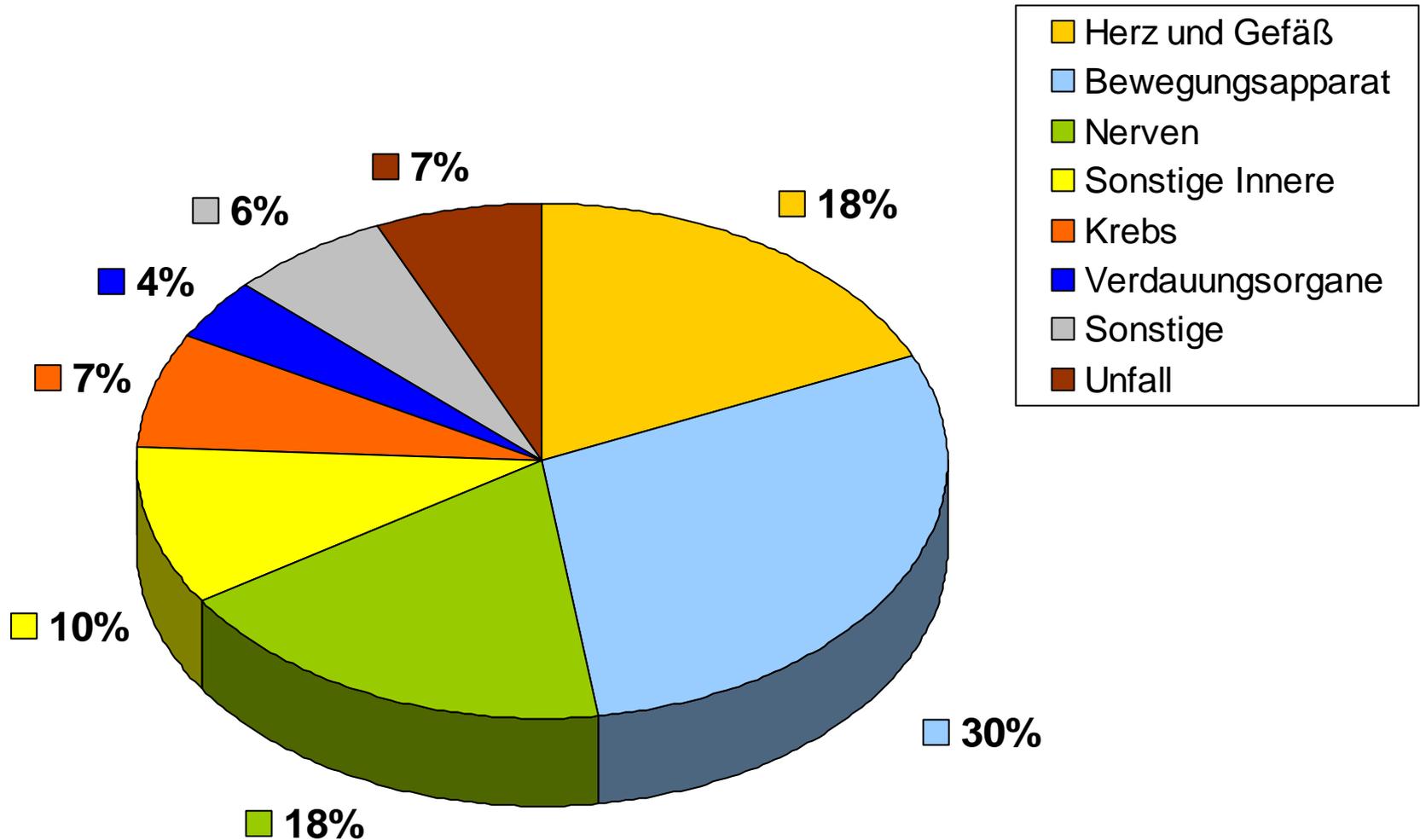
Stand: 1997

# Berufsunfähigkeitsfälle nach Eintrittsalter



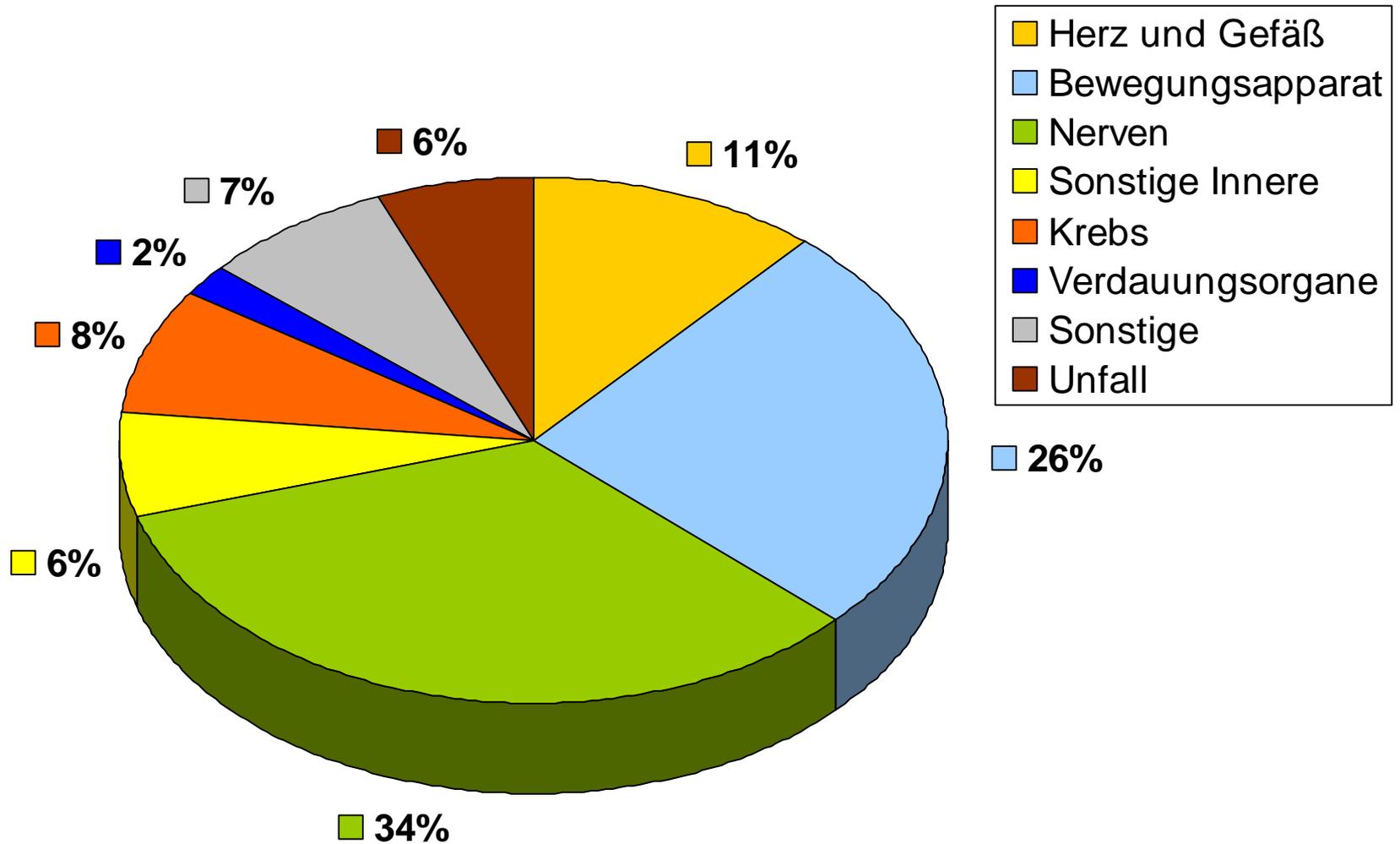
Stand 31.12.2009

# Ursachen für Berufsunfähigkeit



Stand: 1997

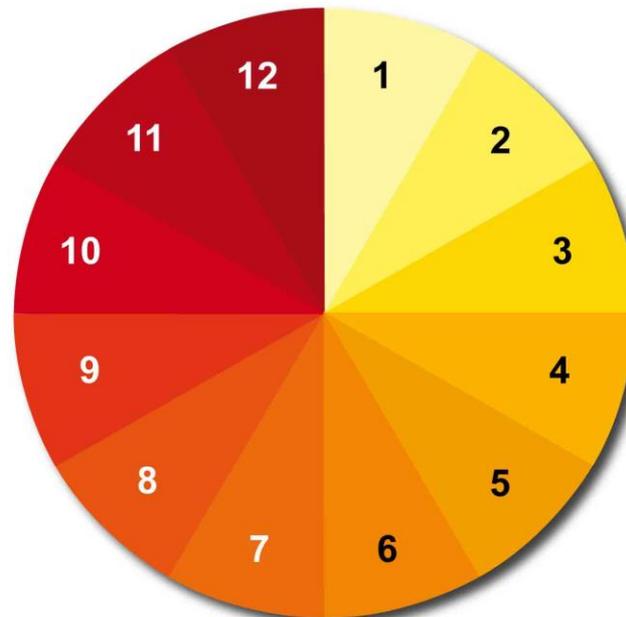
# Ursachen für Berufsunfähigkeit



Stand 31.12.2009

# Der Burnout Zyklus

(nach Freudenberger)



## 12 Zusammenbruch und völlige Erschöpfung

*ausgepumpt, am Ende, es gibt kein „Ich“ mehr, durchgebrannte Sicherung, lebensgefährliche Erschöpfung auf körperlicher und geistiger Ebene*

## 11 Schwere Depression, Körperliche Auswirkungen

*Ihnen ist alles egal, das Leben erscheint hoffnungslos, freudlos, Wunsch nach Dauerschlaf, motivationslos, schädigende Gedanken*

## 10 Innere Leere, Gefühl von Sinnlosigkeit

*Sie fühlen sich ausgezehrt, nutzlos, erledigt, Vereinsamung und Leere zwingen zu weiterer Hektik oder totalem Rückzug, Panikattacken*

## 9 Depersonalisation / Verlust der Persönlichkeit

*Das Gefühl nicht mehr man selbst zu sein, Verstand nicht mehr spürbar, Ablehnung der eigenen Person und der anderen, nur noch funktionieren*

## 8 Verflachung des Lebens, Verhaltensveränderungen

*Kritikunfähigkeit, keine Unterscheidungsfähigkeit zwischen Angriff und Aufmerksamkeit, paranoide Gedanken, Wut, sich unterschätzt fühlen*

## 7 Rückzug aus der Umwelt, Interesseverlust, Zynismus

*Verhärtung, Verleugnung von Gefühlen, Hoffnungslosigkeit, Abnahme des Urteilsvermögens, zuviel Essen, Alkohol, Drogen o. Medikamente*

## 1 Der Drang, sich zu beweisen, Idealismus

*Vermehrtes Engagement, Perfektionsstreben, Erschöpfung, schwankendes Selbstvertrauen, Einsamkeitsgefühle, negatives Selbstbild*

## 2 Verstärkter Einsatz, Euphorie

*Extreme Gewissenhaftigkeit, mangelnde Bereitschaft Verantwortung/Arbeit zu delegieren, Inkompetenzängste, lang unterdrückte Ängste*

## 3 Subtile Vernachlässigung eigener Bedürfnisse

*Keine Zeit für sich selbst und andere haben, Verlieren des Humors, reduzierte Aufmerksamkeit für sich und andere, Abbau der Sozialkontakte*

## 4 Verdrängung von Bedürfnissen und Konflikten

*Unausgeglichenes Empfinden und Verhalten, Konflikte werden zur Bedrohung, Gewichtsprobleme, chronische Müdigkeit, Abstumpfung*

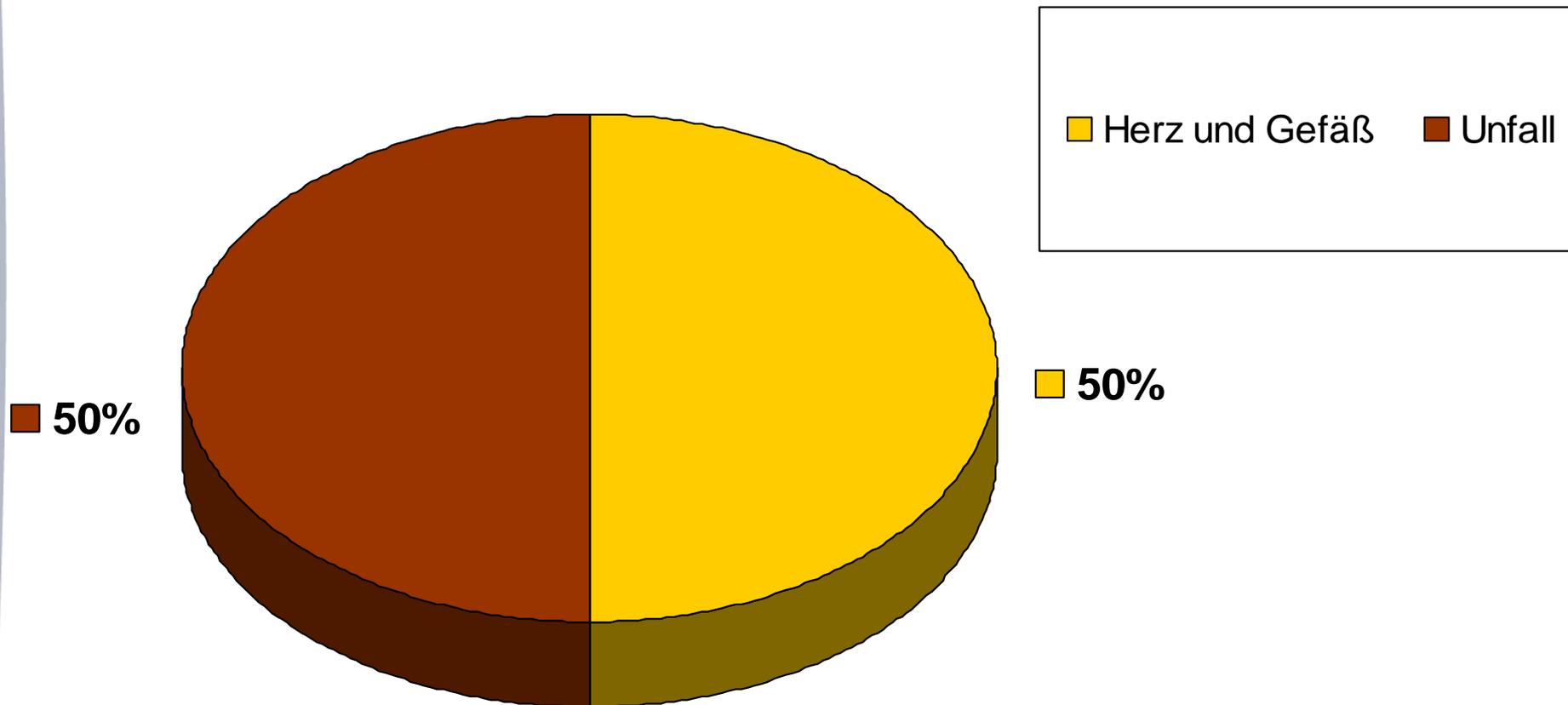
## 5 Umdeutung von Werten, Desorientiertheit

*Unterscheidung zwischen Wichtigem und Unwichtigem wird schwierig, gestörter Zeitbegriff, störende Angstgefühle, falsche Wahrnehmung*

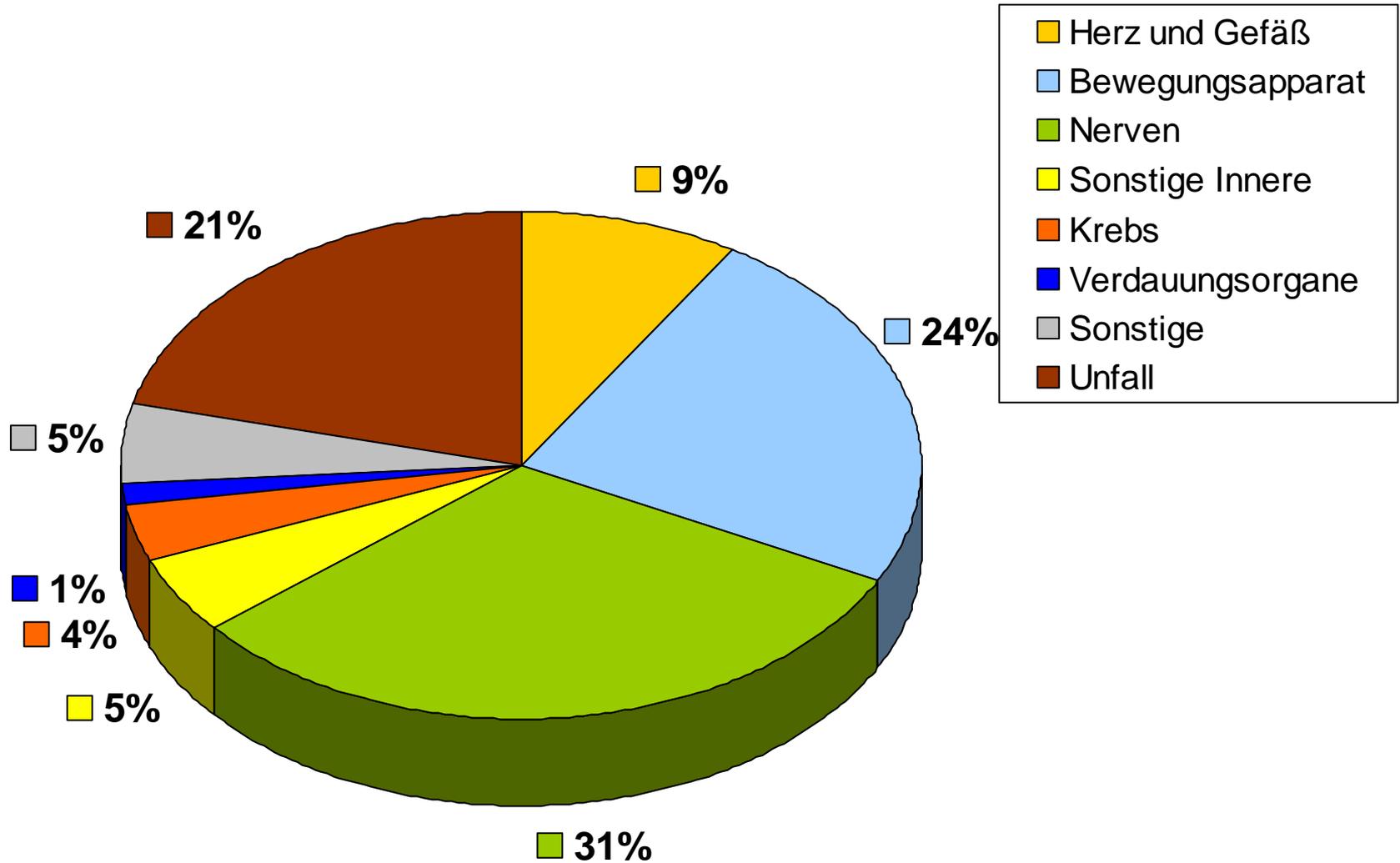
## 6 Verstärkte Verleugnung auftretender Probleme

*Selbsttäuschung als Schutzhaltung, Verengung der Weltsicht, Intoleranz, Unfähigkeit Neues aufzunehmen, Abschottung, Gefühlslosigkeit*

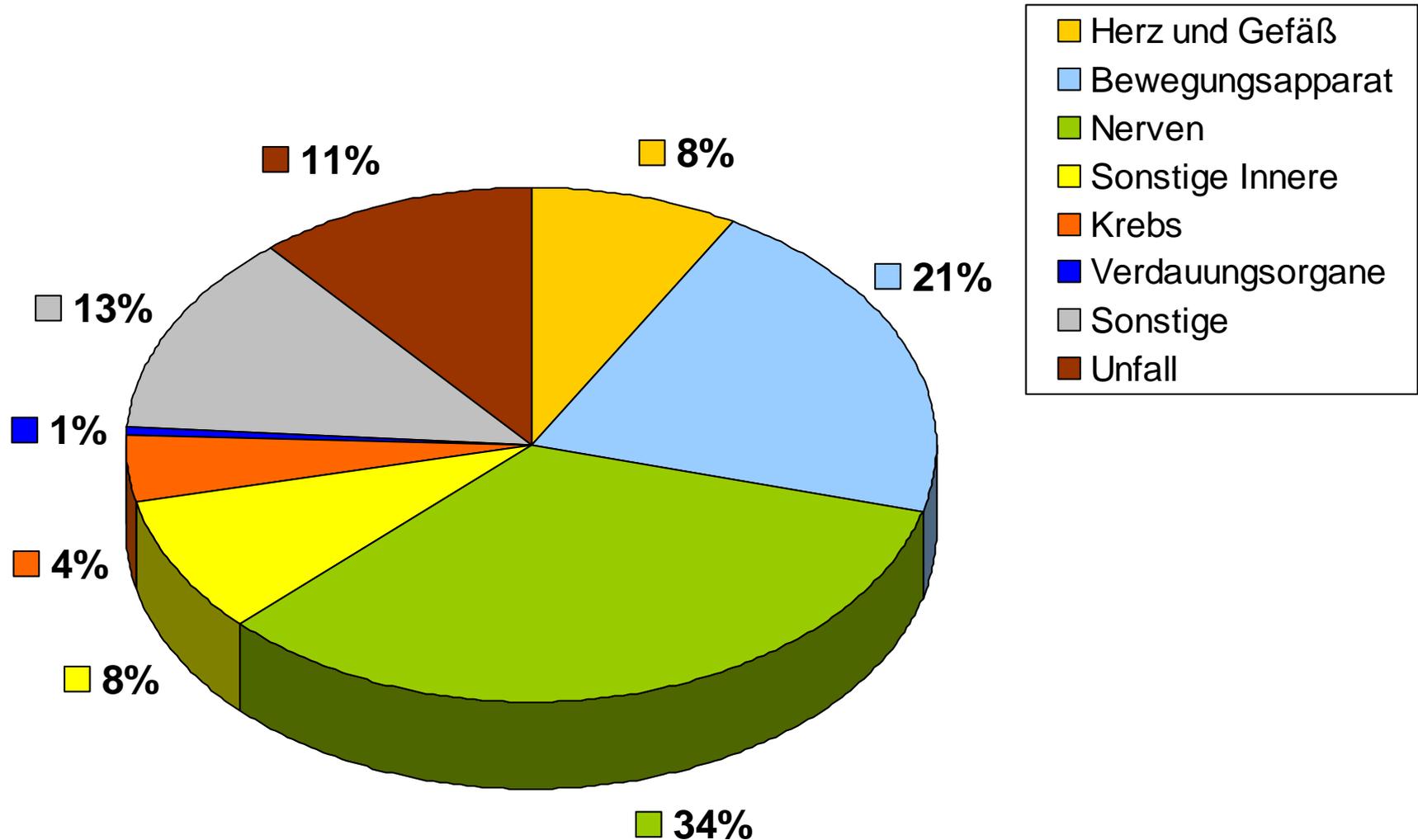
# Alter bis 20 Jahre



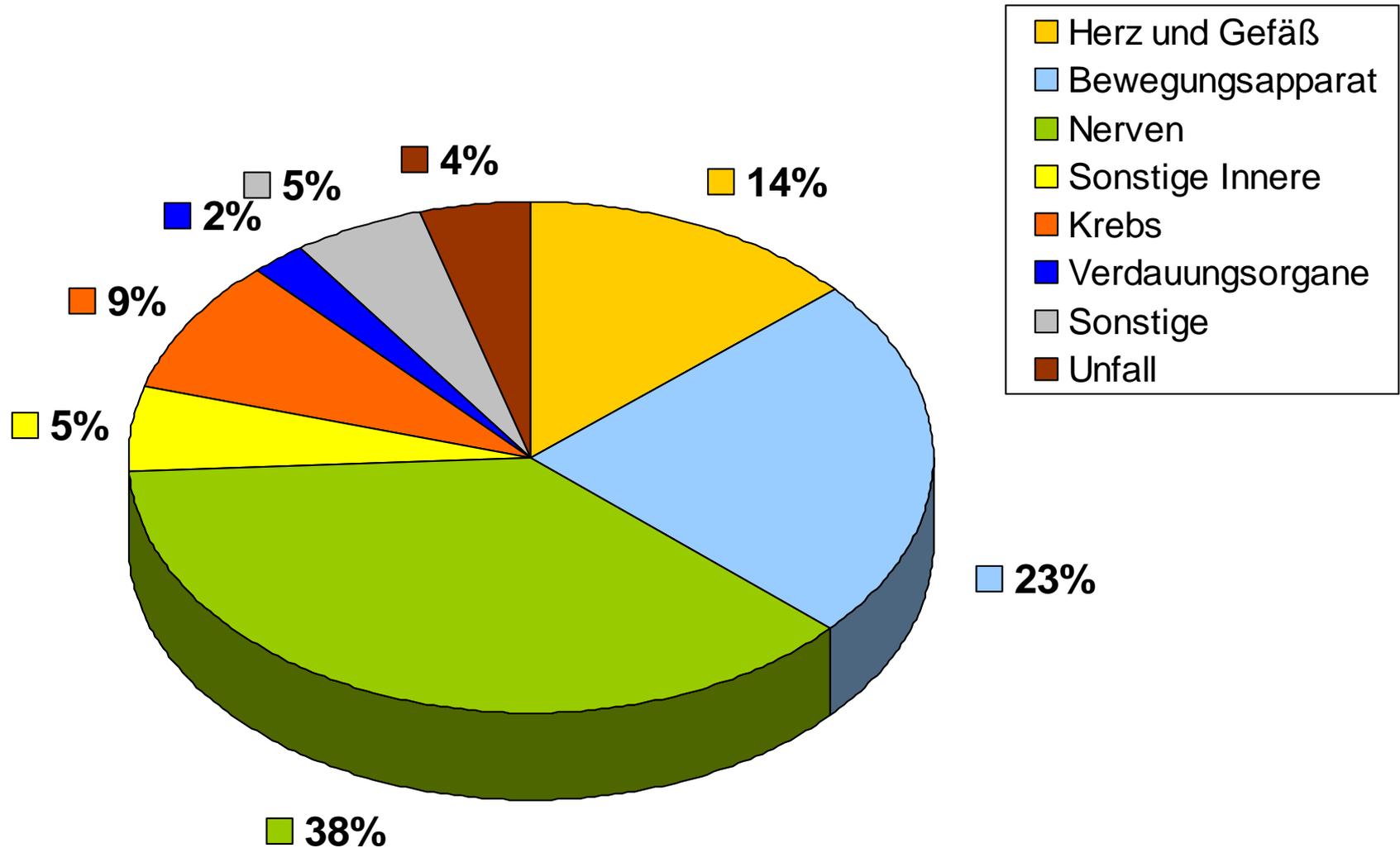
# Alter 21 - 30 Jahre



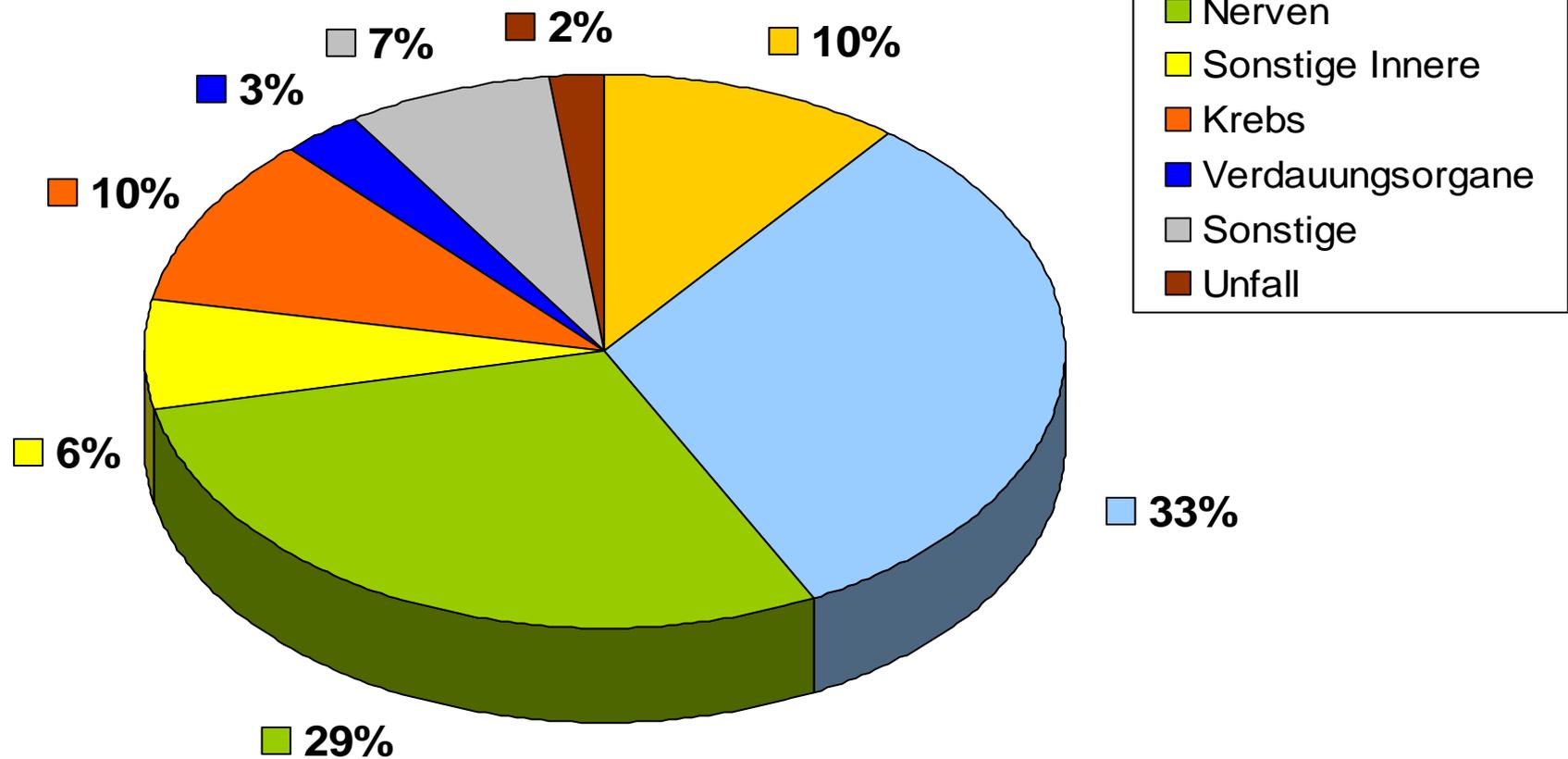
# Alter 31 - 40 Jahre



# Alter 41 - 50 Jahre



# Alter über 50 Jahre



# Form der Leistung

---

→ Beitragsbefreiung

und

→ Rentenzahlung

für die Dauer der Berufsunfähigkeit



# Verweisbarkeit



**2 Formen, nach denen die Verweisung geprüft werden kann:**

**Abstrakte Verweisung**

**Konkrete Verweisung**

---

# Was heißt „abstrakte Verweisung“?

---



Vollständige Berufsunfähigkeit liegt vor, wenn der Versicherte infolge Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfalls, die ärztlich nachzuweisen sind, voraussichtlich mindestens 6 Monate ununterbrochen außerstande gewesen ist,

**seinen Beruf oder eine andere Tätigkeit, die seiner Ausbildung und Erfahrung und seiner bisherigen Lebensstellung entspricht, auszuüben.**

---

# Verzicht auf abstrakte Verweisung

---



Berufsunfähigkeit liegt vor, wenn die versicherte Person 6 Monate ununterbrochen infolge Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfalls, die ärztlich nachzuweisen sind, außerstande gewesen ist,

**ihren zuletzt vor Eintritt der gesundheitlichen Beeinträchtigung ausgeübten Beruf** auszuüben.

**Auszug aus den Allgemeinen Bedingungen für die Berufsunfähigkeits-Versicherung der Continentale Lebensversicherung a. G.**

---

# Was heißt „konkrete Verweisung“?

---



Berufsunfähigkeit liegt nicht vor, wenn die versicherte Person ... einen **anderen Beruf** konkret ... ausübt, der hinsichtlich **Ausbildung** und **Erfahrung**, sowie der **Wertschätzung** und des **Einkommens** mit der durch den **bisherigen Beruf** geprägten bisherigen Lebensstellung vergleichbar ist.

**Auszug aus den Allgemeinen Bedingungen für die Berufsunfähigkeits-Versicherung der Continentale Lebensversicherung a. G.**

---

## **Keine konkrete Verweisung, wenn**

- Einkommen um mehr als 20 % niedriger ist
- oder
- der Beruf deutlich niedrigere Kenntnisse und Fähigkeiten erfordert
-

**Jeder, der von seiner Arbeitskraft  
abhängig ist!**

---

Besonders wichtig ist die  
Berufsunfähigkeitsversicherung für:

- Berufsanfänger
  - Junge Familien
  - Selbständige
  - Alleinerziehende
-

# Einige der gefährlichsten Berufe

---

→ Beschäftigte Behindertenwerkstatt	98,6 %
→ Fahrzeugreiniger	91,3 %
→ Arbeiter Bergbau unter Tage	89,6 %
→ Eisenbahnschaffner	83,7 %
→ Gleisbauer	79,1 %
→ Estrichleger	73,1 %
→ Fliesenleger	66,4 %
→ Gerüstbauer	60,7 %
→ Dachdecker	63,7 %
→ Maurer	59,8 %
→ Schienenfahrzeugführer	57,3 %
→ Maler	55,3 %
→ Kellner	51,2 %
→ Zimmerer	52,5 %

---

# Einige der ungefährlichsten Berufe

---

→ Hochschullehrer	7,0 %
→ Zahnärzte	7,6 %
→ Richter, Staatsanwälte	7,8 %
→ Angehörige geistlicher Orden	8,6 %
→ Rechtsanwälte	10,4 %
→ Apotheker	11,6 %
→ Elektroingenieure	12,0 %
→ Journalisten	13,6 %
→ Berufsschullehrer	14,9 %
→ Lehrer	15,1 %
→ Gymnasiallehrer	16,6 %
→ Dolmetscher	17,8 %
→ Unternehmensberater	18,7 %

---

**Berufsunfähigkeits-  
Vorsorge *Premium***

**Erwerbsunfähigkeits-  
Vorsorge**



# Produktmerkmale

	BU-Vorsorge <i>Premium</i>	EU-Vorsorge
Tarifbezeichnung	B 1 Premium	E 1
Verzicht auf abstrakte Verweisung	ja	---
Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. 6 Monate berufsunfähig</li> <li>• Leistung ab Beginn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weniger als 3 Std./Tag erwerbsfähig</li> <li>• Leistung ab 7. Monat</li> </ul>
Prognosezeitraum	6 Monate, Leistung ab Beginn	3 Jahre, Leistung ab Beginn
Rückwirkende Leistung	ja, ohne jede Fristsetzung	nein
Nachversicherungsgarantie	ja	ja

- Leistung, wenn  
**regelmäßige Erwerbstätigkeit nur noch weniger als 3 Stunden täglich**  
möglich ist - unabhängig von gesetzlicher  
Vorsorge
  - Beiträge ca. 40 – 50 % niedriger als  
*BU Premium*
-

→ Sowohl in **BU-Vorsorge *Premium*** als auch in der **Erwerbsunfähigkeitsvorsorge**

- identisch definierte Berufsgruppen
  - je drei Überschuss-Systeme
    - Beitragsverrechnung
    - Verzinsliche Ansammlung
    - Sofortbonus
  - umfangreiche Nachversicherungsgarantie
  - Wachstumsplan
-

# Berufsgruppenendalter

	BU-Vorsorge <i>Premium</i>	EU-Vorsorge
<b>Berufsgruppe 1</b> Versicherungsendalter Leistungsendalter	65 Jahre 65 Jahre	65 Jahre 65 Jahre
<b>Berufsgruppe 2</b> Versicherungsendalter Leistungsendalter	65 Jahre 65 Jahre	65 Jahre 65 Jahre
<b>Berufsgruppe 3</b> Versicherungsendalter Leistungsendalter	60 Jahre 65 Jahre	65 Jahre 65 Jahre

**Ausnahmen: Berufe, bei denen der Pensionsantrittszeitpunkt planmäßig früher eintritt, z. B. Beamte**

# Beitragsvergleich

Mann, 30 Jahre, Versicherungs- und Leistungsendalter 65 Jahre  
BU-Rente mtl. EUR 1.000,--, Beitragsverrechnung

Berufs- gruppe 1	BU-Vorsorge <i>Premium</i>	46,17
	EU-Vorsorge	27,67

Berufs- gruppe 2	BU-Vorsorge <i>Premium</i>	91,75
	EU-Vorsorge	44,56

Berufs- gruppe 3 *	BU-Vorsorge <i>Premium</i>	152,53
	EU-Vorsorge	58,30

Beiträge monatlich inkl. 4 % VersSt

\* Versicherungsendalter 65 Jahre nicht versicherbar

# Definition der Berufsgruppen

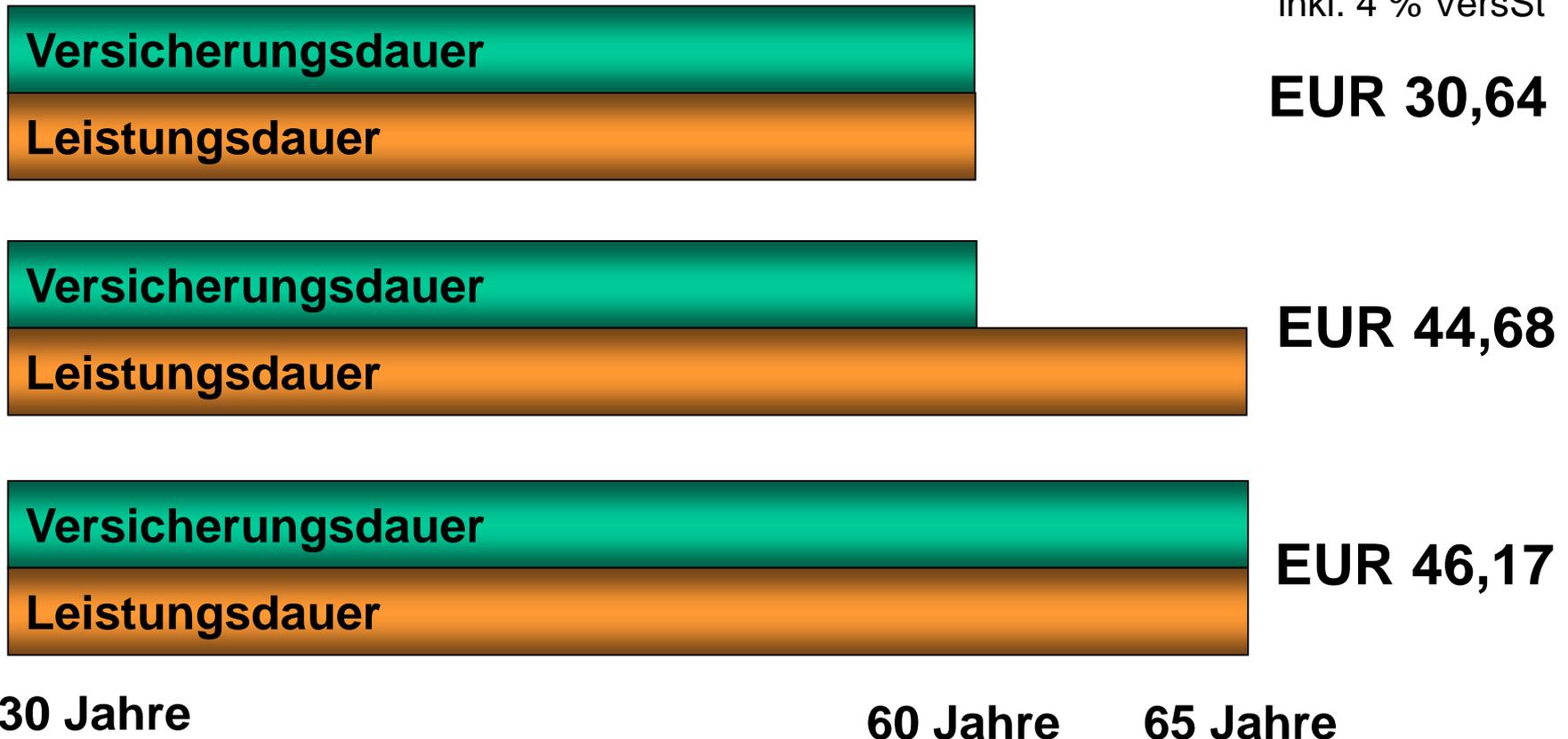
	<b>Berufe ...</b>	<b>Beispiel</b>
<b>Berufsgruppe 1</b>	... ohne körperliche oder psychische Belastung	Bankkaufmann, Buchhalter, Versicherungsmakler
<b>Berufsgruppe 2</b>	... mit leichter körperlicher oder psychischer Belastung	Elektriker, Installateur, Tischler
<b>Berufsgruppe 3</b>	... mit schwerem körperlichem und/oder erhöhtem Gefährdungsprofil	Fliesenleger, Dachdecker, Gastwirt

# Flexible Versicherungs- und Leistungsdauer



Mann, 30 Jahre, Berufsunfähigkeitsrente mtl. EUR 1.000,--,  
Beitragsverrechnung - Berufsgruppe 1

Beiträge monatlich  
inkl. 4 % VersSt



30 Jahre

60 Jahre

65 Jahre

# Bis zu welchem Alter soll versichert werden?



Mann, 30 Jahre, Berufsunfähigkeitsrente mtl. EUR 1.000,--,  
Beitragsverrechnung - Berufsgruppe 1

Beiträge monatlich  
inkl. 4 % VersSt

**Versicherungsdauer bis Alter 55 Jahre**

**EUR 20,43**

**Versicherungsdauer bis Alter 65 Jahre**

**EUR 46,17**

oder je EUR 500,--

**Versicherungsdauer bis Alter 65 Jahre**

**EUR 23,37**

**Versicherungsdauer bis Alter 55 Jahr**

**EUR 9,92 \***

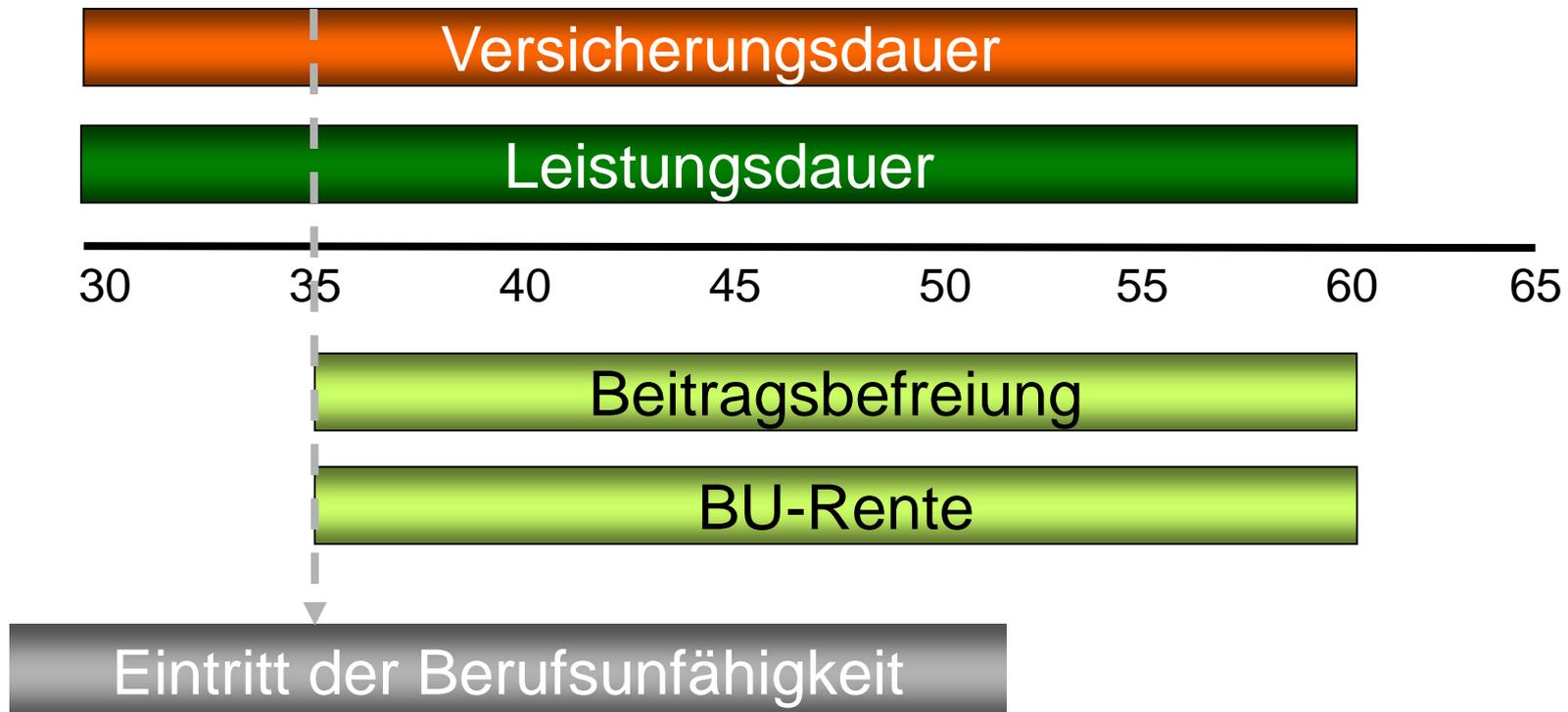
**EUR 33,29**

\* ohne Stückkosten

# Karenz

→ Karenzzeit 0 Monate

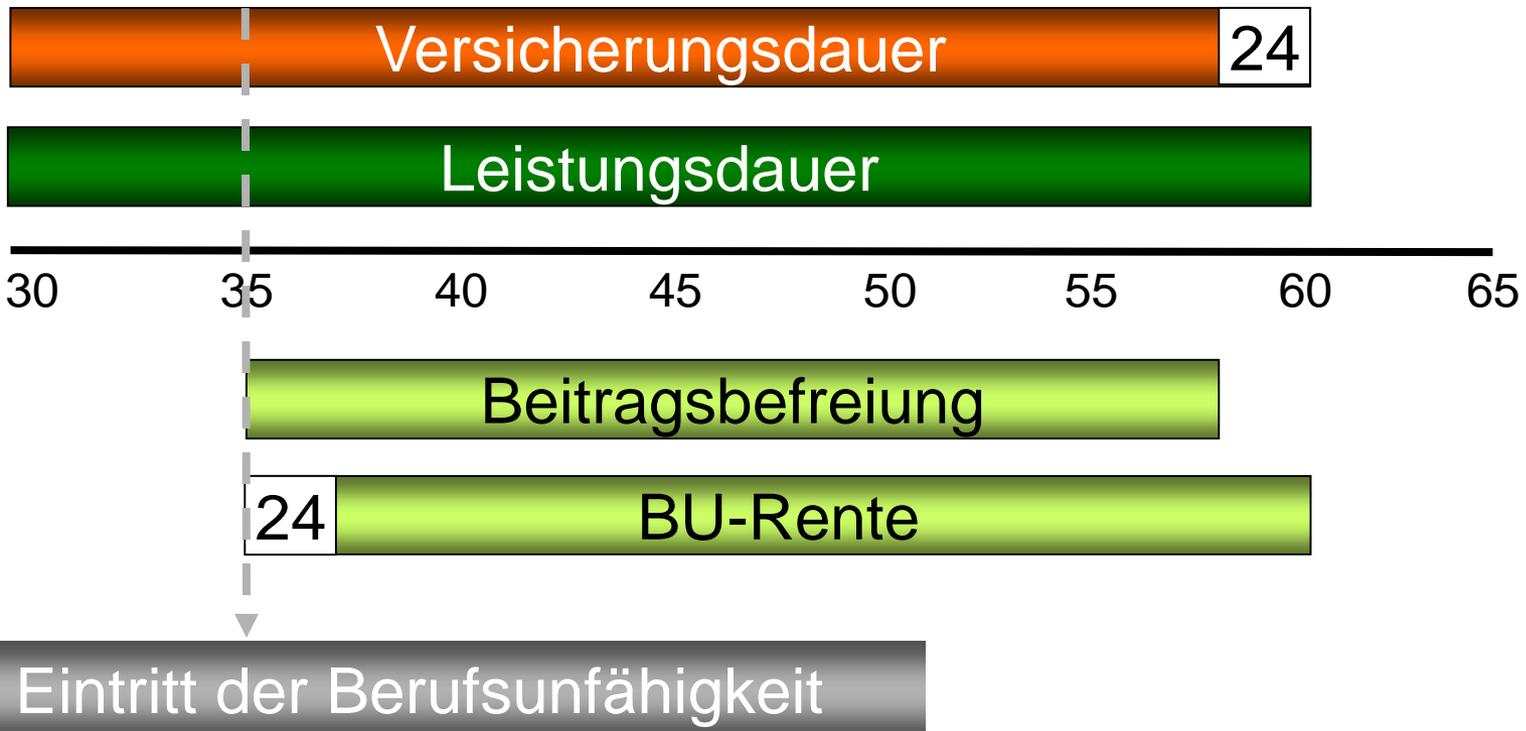
Absicherung:



# Karenz

→ Karenzzeit 24 Monate

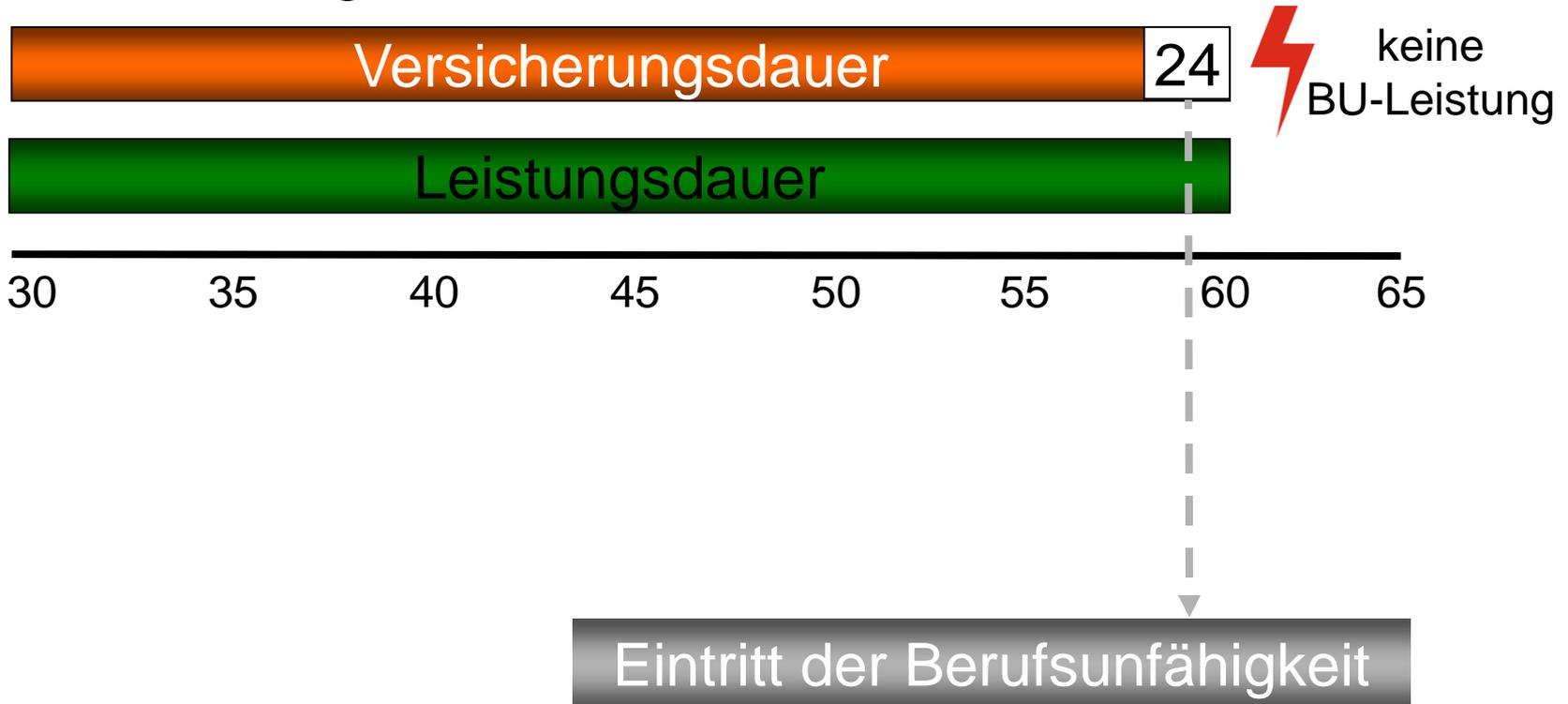
Absicherung:



# Karenz

→ Karenzzeit 24 Monate

Absicherung:





**Maximaler Schutz für wenig Geld –  
starterVorsorge.com**

---

# Produktmerkmale – starterVorsorge



	starterVorsorge BU <i>Premium</i>	starterVorsorge EU
Eintrittsalter	15 bis 30 Jahre	
Versicherungsdauer	1 bis 20 Jahre, höchstens bis Alter 35 Jahre	
Leistungsdauer	bis zum Alter 65 Jahre möglich	
Verlängerung der Versicherungsdauer	jederzeit ohne Gesundheitsprüfung; automatisch zum Ende der Versicherungsdauer	
Verlängerungsoption bei Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit	ja	
Prüfung der Berufsgruppe bei Verlängerung	nein	
Versicherbarkeit von Lehrlingen und Schülern	keine Schüler und keine Lehrlinge der Berufsgruppe 3	ja, Wechseloption in BU-Tarif nach Ausbildungsende mit neuen Bedingungen
Studenten	ja	

# starterVorsorge - Highlights

---



- Es gelten die bei Abschluss vereinbarten Versicherungsbedingungen auch nach Verlängerung
  - Individuelle Verlängerung auf Wunsch des Kunden vor Alter 35 möglich
  - Bei Verlängerung des Vertrages volle Abschlussprovision für den Anschlussvertrag
  - Rechtzeitige Info über Verlängerungsoption an den Vermittler
  - Widerspricht der Kunde dem Verlängerungsangebot, erlischt der Vertrag
-

# Beitragsvergleich

## BU „klassisch“ - starterVorsorge



Mann, 20 Jahre, Versicherungsendalter 65 bzw. 35 Jahre

Leistungsendalter 65 Jahre

Berufsunfähigkeitsrente mtl. EUR 1.000,--, Beitragsverrechnung

Beiträge monatlich inkl. 4 % VersSt

Berufsgruppe 1	BU „klassisch“	35,65
	starterVorsorge	18,06
	starterVorsorge nach Verlängerung	53,56

Berufsgruppe 2	BU „klassisch“	70,11
	starterVorsorge	31,71
	starterVorsorge nach Verlängerung	107,22

Berufsgruppe 3 *	BU „klassisch“	114,75
	starterVorsorge	55,24
	starterVorsorge nach Verlängerung	180,38

\* Versicherungsendalter 65 Jahre nicht versicherbar

# Vergleich - Beitragssummen

		Bis zur Verlängerung	Nach der Verlängerung	B1 (SBU)
Berufs- gruppe 1 Endalter 65	Zahlbeitrag inkl. VersSt	18,06	53,56	35,65
	Beitragssumme	22.532,40		19.251,00

Mann, 20 Jahre, Berufsunfähigkeitsrente mtl. EUR 1.000,--, Beitragsverrechnung

# Vergleich - Beitragssummen

		Bis zur Verlängerung	Nach der Verlängerung	B1 (SBU)
Berufs- gruppe 2 Endalter 65	Zahlbeitrag inkl. VersSt	31,71	107,22	70,11
	Beitragssumme	44.307,00		37.859,40

Mann, 20 Jahre, Berufsunfähigkeitsrente mtl. EUR 1.000,--, Beitragsverrechnung

# Vergleich - Beitragssummen

		Bis zur Verlängerung	Nach der Verlängerung	B1 (SBU)
Berufs- gruppe 3 Endalter 65	Zahlbeitrag inkl. VersSt	55,24	180,38	114,75
	Beitragssumme	74.880,00		61.965,00

Mann, 20 Jahre, Berufsunfähigkeitsrente mtl. EUR 1.000,--, Beitragsverrechnung

# Vergleich der Überschuss-Systeme

## Berufsgruppe 1

Mann: 35 Jahre

Versicherungs- und Leistungsdauer: 30 Jahre

Monatliche Berufsunfähigkeitsrente: EUR 500,00

	Beitrags- verrechnung	Verzinsliche Ansammlung
Tarifbeitrag inkl. VersSt	48,34	48,34
Zahlbeitrag inkl. VersSt	27,06	48,34
Ablaufleistung	0,00	15.227,95 = 87,5 % aller Prämien

# Vergleich der Überschuss-Systeme

## Berufsgruppe 2

Mann: 35 Jahre

Versicherungs- und Leistungsdauer: 30 Jahre

Monatliche Berufsunfähigkeitsrente: EUR 500,00

	Beitrags- verrechnung	Verzinsliche Ansammlung
Tarifbeitrag inkl. VersSt	89,88	89,88
Zahlbeitrag inkl. VersSt	53,92	89,88
Ablaufleistung	0,00	25.739,95 = 79,5 % aller Prämien

# Vergleich der Überschuss-Systeme

## Berufsgruppe 3

Mann: 35 Jahre

Versicherungs- und Leistungsdauer: 25 Jahre

Monatliche Berufsunfähigkeitsrente: EUR 500,00

	Beitrags- verrechnung	Verzinsliche Ansammlung
Tarifbeitrag inkl. VersSt	114,17	114,17
Zahlbeitrag inkl. VersSt	53,92	114,17
Ablaufleistung	0,00	27.972,09 = 81,7 % aller Prämien

# Neuen Lebenssituationen flexibel begegnen · Nachversicherungsgarantien



## Erweiterung der Nachversicherungsgarantie (6 Monate Meldefrist)

- **bis zu 50% Erhöhung** bei Schülern, Studenten und Auszubildenden bei erstmaliger Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit
- **bis zu 25% Erhöhung** bei Erhöhung des Bruttoeinkommens um mindestens 10 %, Heirat, Kind, Adoption eines Kindes, Aufnahme selbständige Tätigkeit, Volljährigkeit usw.



Maßgeblich für die Versicherbarkeit bzw. die  
Tarifizierung ist

- **Beruf (genaue Tätigkeit)**
- **Gesundheitszustand**
- **etwaige Sportrisiken**

**zum Zeitpunkt der Versicherungsabschlusses!**

---

# Medizinische Risikoprüfung

---

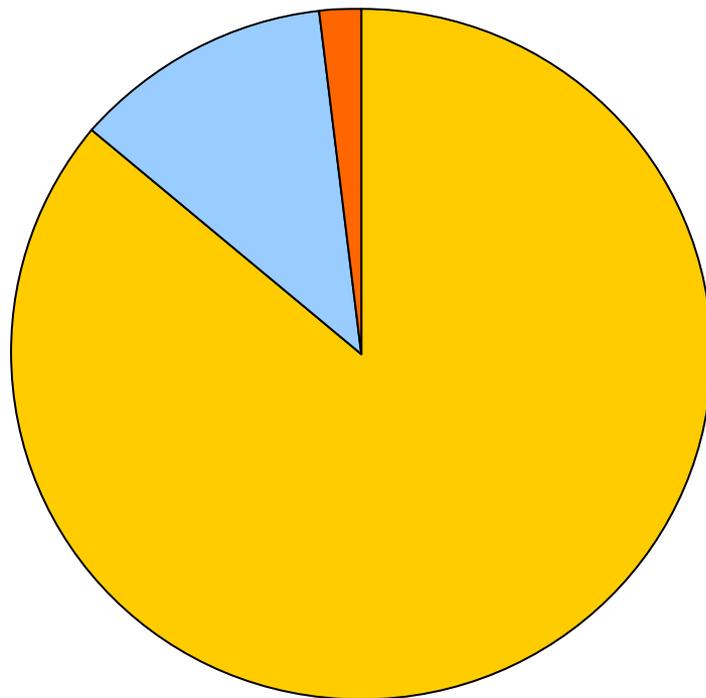
## → Fragen im Antrag

- letzten 5 Jahre Krankheiten, Unfallfolgen
- letzten 5 Jahre Krankenhaus usw.
- letzten 10 Jahre Strahlenbehandlungen, Chemotherapien, regelmäßig Medikamente usw.

## → Ärztliches Attest

- über EUR 2.000,-- Berufsunfähigkeitsrente monatlich
-

## Risiko: Gesundheitszustand



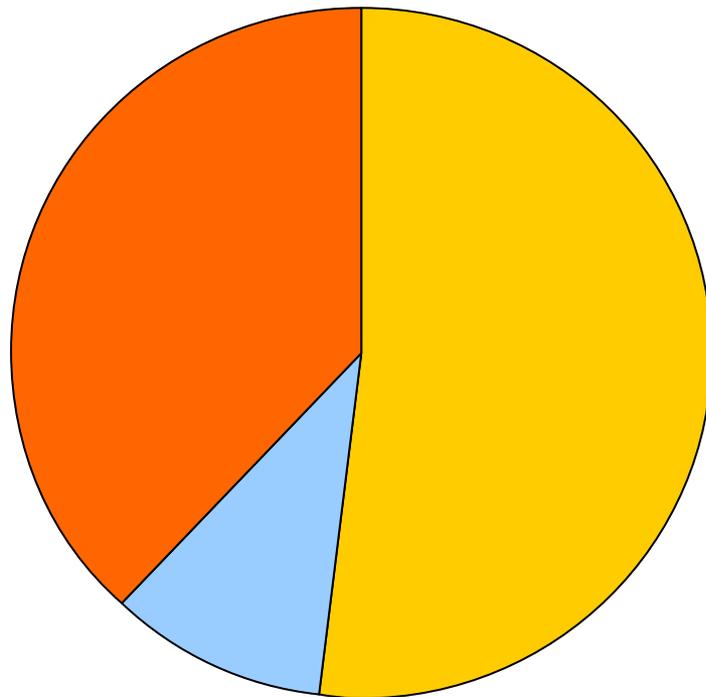
### Behandlung erhöhter Risiken

-  86 % Ausschluss
-  12 % Zuschlag
-  2 % Ablehnung

# Antragsannahme / Risikoprüfung

---

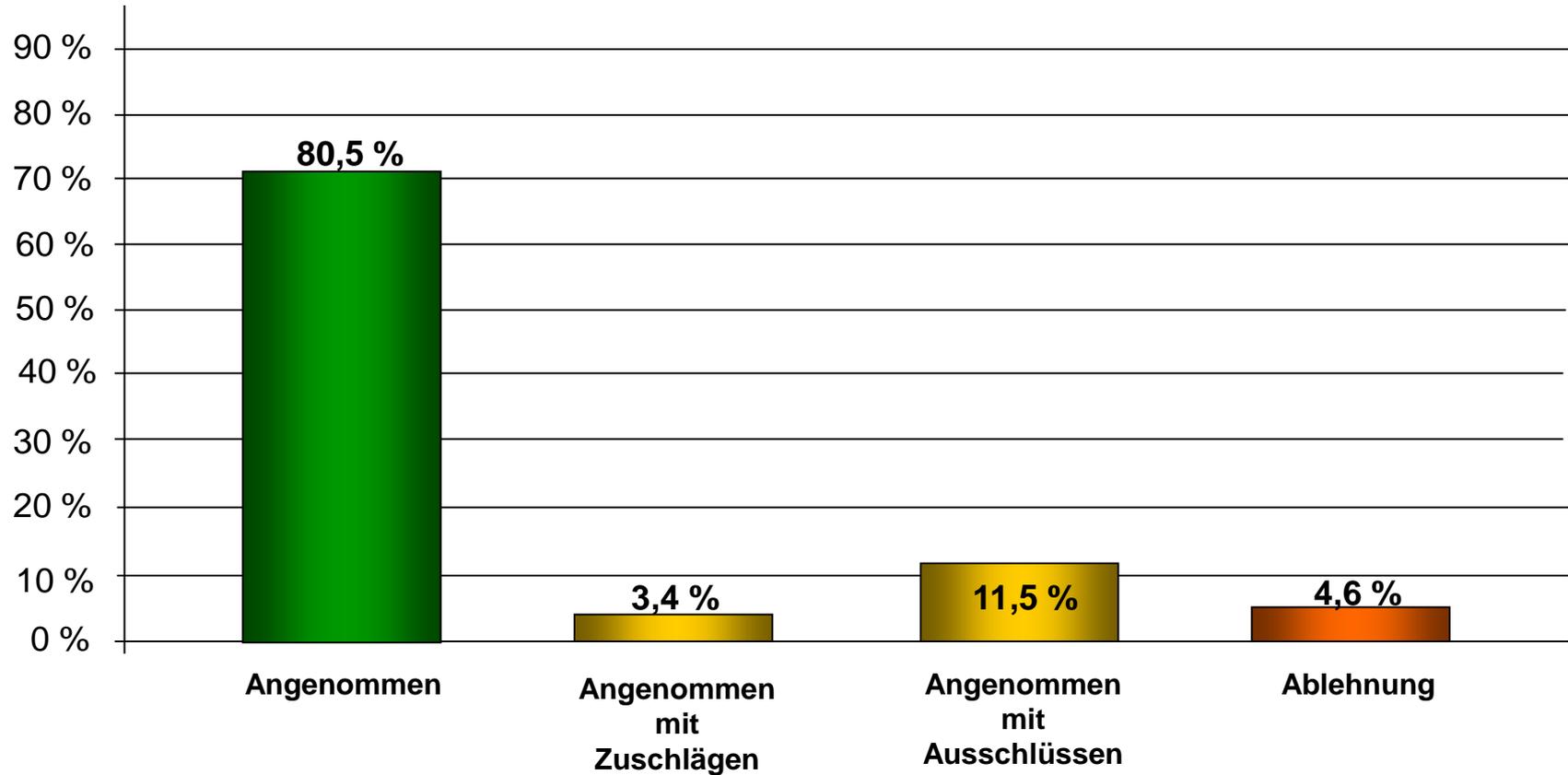
## Sport-, Hobby- und Berufsrisiken



### Behandlung erhöhter Risiken

-  52 % Zuschlag
-  10 % Ausschluss
-  38 % Ablehnung

# Neugeschäft: Annahmen / Ablehnungen



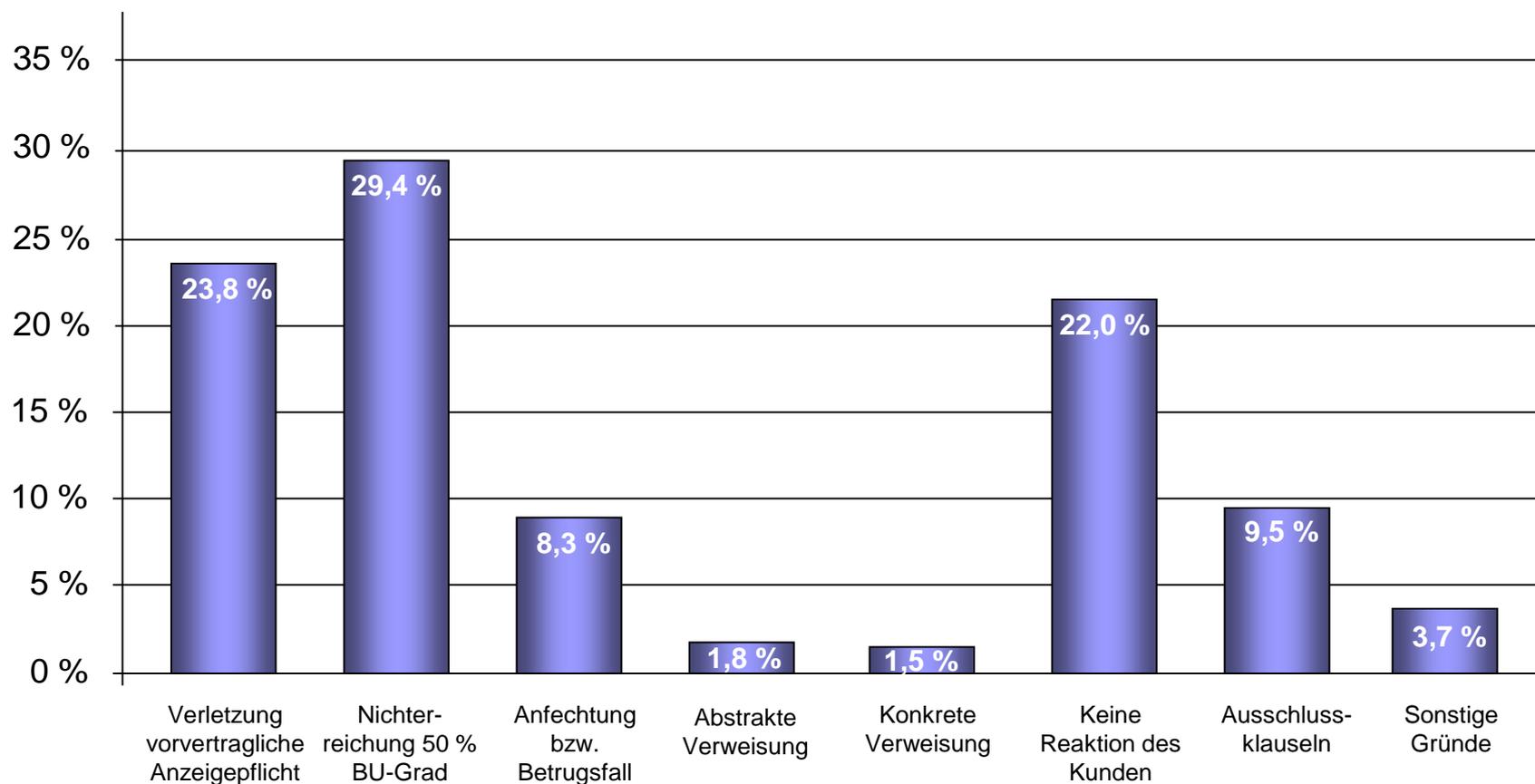
Quelle: MORGEN & MORGEN, 2007

# Finanzielle Risikoprüfung



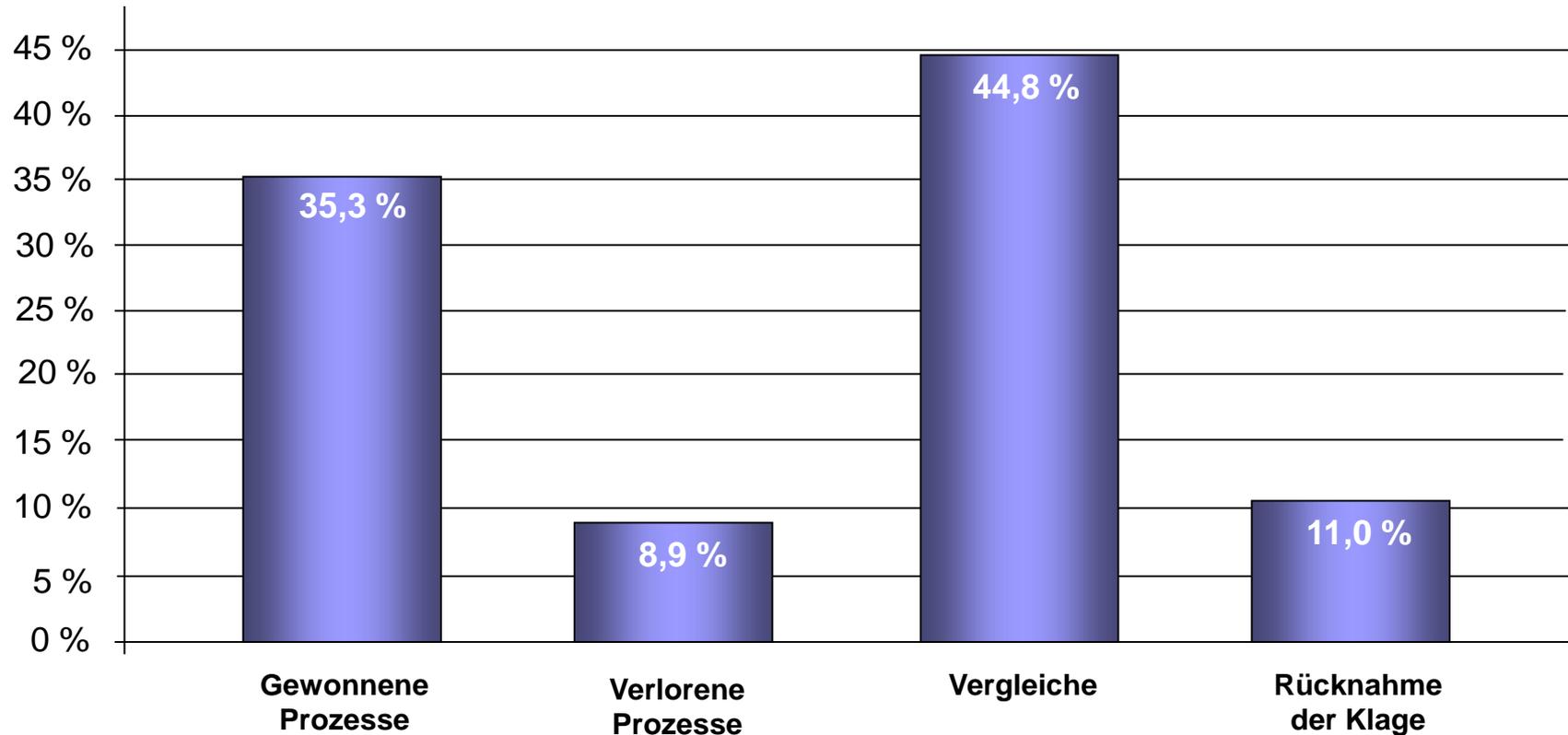
bis 1.000 EUR monatlich	Keine finanzielle Risikoprüfung
über 1.000 EUR bis 2.000 EUR	Antragserklärung: max. 40 % des Brutto- einkommens bei Unselbständigen, 50 % bei Selbständigen
über 2.000 EUR	Zusätzlich: - Fragebogen „Persönliche Auskunft“
über 2.500 EUR bis 6.000 EUR	Zusätzlich: - Einkommensnachweise

# Gründe für Leistungsablehnungen



Quelle: MORGEN & MORGEN, 2007

# Juristische Auseinandersetzungen



Quelle: MORGEN & MORGEN, 2007

# Rating

## BU-Rating - BU-Teilratings

Gesellschaft	Tarifvariante	BU-Rating	Teilrating BU-Bedingungen	Teilrating BU-Kompetenz	Teilrating BU-Solidität	Teilrating BU-Antragsfragen
Continentale	BUV Premium	★★★★★	☆☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆☆☆	☆☆☆☆
Dialog	Erweiterte Bed. SBU	★★★★★	☆☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆☆☆
Donau	SBU	★★★	☆☆☆☆☆	k.T.	☆☆☆	☆☆☆
HDI-Gerling	SBU	★★★★★	☆☆☆☆☆	☆☆☆☆☆	☆	☆☆☆☆☆
InterRisk	Top-Line BU	★★★★★	☆☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆☆☆
Nürnberger	Plan B Plus	★★★★★	☆☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆☆☆
UNIQA	SBU	★★	☆☆☆	k.T.	☆☆☆	☆
VLV	SBU	★	☆	k.T.	☆☆☆	☆
WienerStädtische	SBU BG 1 + 2	★	☆	k.T.	☆☆☆	☆☆
WienerStädtische	SBU BG 3 + 4	★	☆	k.T.	☆☆☆	☆☆
Zurich Dt. Herold	SBU BG 1 + 2	★★★★	☆☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆	☆☆☆☆☆
Zurich Dt. Herold	SBU BG 3	★★★	☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆	☆☆☆☆☆

Die Tabelle ist nach Spalte 'Gesellschaft' sortiert.

Quelle: MORGEN & MORGEN, 08.02.2010

# Durchschnittliche Bearbeitungszeiten

Vorgang	Dauer in Tagen
Gesamter Vorgang (ab Meldung der Berufsunfähigkeit bis zum Leistungsentscheid)	102
Phase 1 „Bereitstellung der Unterlagen durch den Versicherungsnehmer“ (ab Meldung der Berufsunfähigkeit bis zur Einreichung der vollständigen Unterlagen)	40
Phase 2 „Prüfung und Entscheid des Versicherungsunternehmens“ (nach Vorlage der vollständigen Unterlagen bis zum Leistungsentscheid)	14
Dauer der Erstellung eines medizinischen Gutachtens im Rahmen der Leistungsprüfung	77
Dauer der Erstellung/Anforderung eines ärztlichen Befunds im Rahmen der Leistungsprüfung	23

# Die Highlights in der BU *Premium*

---



- **Keine abstrakte Verweisung – versichert ist der zuletzt ausgeübte Beruf**
  - **Prognosezeitraum 6 Monate**
  - **Rückwirkende Leistung ab Eintritt der Berufsunfähigkeit ohne Fristsetzung**
  - **Nachversicherungsgarantie (z. B. bei Heirat, Geburt eines Kindes, Erreichen der Volljährigkeit, erstmaliger Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit)**
-

# Die Highlights in der BU *Premium*

---



- **Keine Arztanordnungsklausel**
  - **100 % BU-Rente bereits ab 3 Pflegepunkten**
  - **Verzicht auf Anwendung § 41 VVG (unverschuldete Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht)**
  - **Zinslose Beitragsstundung bis zu Leistungsentscheidung möglich**
  - **Kein Zwang zur Umschulung**
-

# Die Highlights in der BU *Premium*

---



- **Leistung auch bei fahrlässigem Verstoß im Straßenverkehr**
  - **Dynamische Berufsunfähigkeitsrente durch Überschussbeteiligung (derzeit 2,05 % p. a.)**
  - **Garantierte Rentensteigerung möglich (1, 2 oder 3 % p. a.)**
  - **Weltweiter Versicherungsschutz**
  - **Keine Anzeigepflicht bei beruflichen und privaten Veränderungen**
-

# Die Highlights in der BU *Premium*

---



- **Wachstumsplan möglich (alle 3 Jahre 10 % Beitragserhöhung)**
  - **Hausfrauen/Hausmänner und Studenten versicherbar**
  - **Vorbildliches Leistungsverhalten**
  - **Flexible Gestaltung der Versicherungs- und Leistungsdauer**
  - **Bedarfsgerechte Überschusssysteme**
-

# Die Highlights in der BU *Premium*

---



- **Präzise Antragsfragen mit abgegrenzten Zeiträumen zwischen 5 und 10 Jahren**
  - **Einfache finanzielle Risikoprüfung**
  - **Karenz**  
In Dreimonatssprüngen zwischen 3 und 24 Monaten
  - **Wiedereingliederungshilfe**
    - mindestens 3 Jahre ununterbrochen berufsunfähig
    - dann Tätigkeit, die konkrete Verweisung erlaubt
    - einmalig 6 Monatsrenten
-

## **Anschaffungskosten bei Umorganisation**

Bis zu sechs Monatsrenten, höchstens EUR 15.000,--, wenn

- Anschaffung durch konkrete gesundheitliche Beeinträchtigung bedingt ist

und

- durch die Anschaffung eine zumutbare Umorganisation bzw. Weiterführung des Betriebes/der Praxis erreicht wird

---

# AssCompact

AWARD 2008

**BU**

Continentale  
Lebensversicherung AG

**Platz 1**

Gesamtwertung

# Schadensbeispiele aus der Praxis

# Fall 1

## Vertragsdaten:

Versicherte Person: **Praktische Ärztin aus Österreich,**  
geb. am **22.08.1959**

Vertragsbeginn: **01.05.1997**

Vertragsablauf: **01.05.2019**

Vereinbarte Monatsrente: **EUR 1.453,46 (ATS 20.000,--)**

Leistungsantrag: gestellt am **23.04.1998**

---

## **Krankheitsgeschichte:**

**Jänner 1998:** Verkehrsunfall, in der Folge Kopfschmerzen, Licht- und Geräuschempfindlichkeit.

**März 1998:** plötzliche Schwäche des linken Armes und des linken Beines, mehrere Stürze.

**Befund der stationären Abklärung:** Ischämischer Insult der Arteria carotis interna infolge traumatischer Dissektion (Gefäßschädigung im Gehirn).

---

# Fall 1

---

Infolgedessen besteht bis heute ein therapieresistentes neuropsychologisches Defizit (unterdurchschnittliche Gedächtnisleistung, umständliches Denken, Probleme bei der Fokussierung der Aufmerksamkeit und bei der Gesprächsführung), sowie eine ebenfalls bis heute weitgehend therapieresistente armbetonte Hemiparese (inkomplette Lähmung) der linken Körperhälfte.

**Grad der BU** als praktische Ärztin infolge der beschriebenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen: **100 %**

**Leistungsanerkennung am 07.12.1998**

---

# Fall 2

## Vertragsdaten:

Versicherte Person: **Krankenschwester aus Österreich**  
(aus Asien stammend), geb. am **09.08.1953**

Vertragsbeginn: **01.12.1997**

Vertragsablauf: **01.12.2013**

Vereinbarte Monatsrente: **EUR 1.090,09 (ATS 15.000,--)**

## Leistungsantrag:

Antrag gestellt am **20.08.2001**

## Krankheitsgeschichte:

Die Versicherte leidet zum Zeitpunkt der Stellung des Leistungsantrages seit einiger Zeit unter einem depressiven Erschöpfungssyndrom bei beruflicher Überforderung.

Sie ist depressiv verstimmt, weinerlich, hyperventiliert. Zwar ist die Erkrankung der Versicherten gut therapierbar, bei der geringsten beruflichen oder sonstigen Belastung tritt die Erkrankung in derselben schweren Form sofort wieder auf. An eine Rückkehr in das Berufsleben ist aus ärztlicher Sicht nicht zu denken.

**Leistungsanerkennung am 28.08.2002**

---

Continentale

Lebensversicherung a. G.

Vertriebsbüro Österreich

1010 Wien, Fichtegasse 2 a

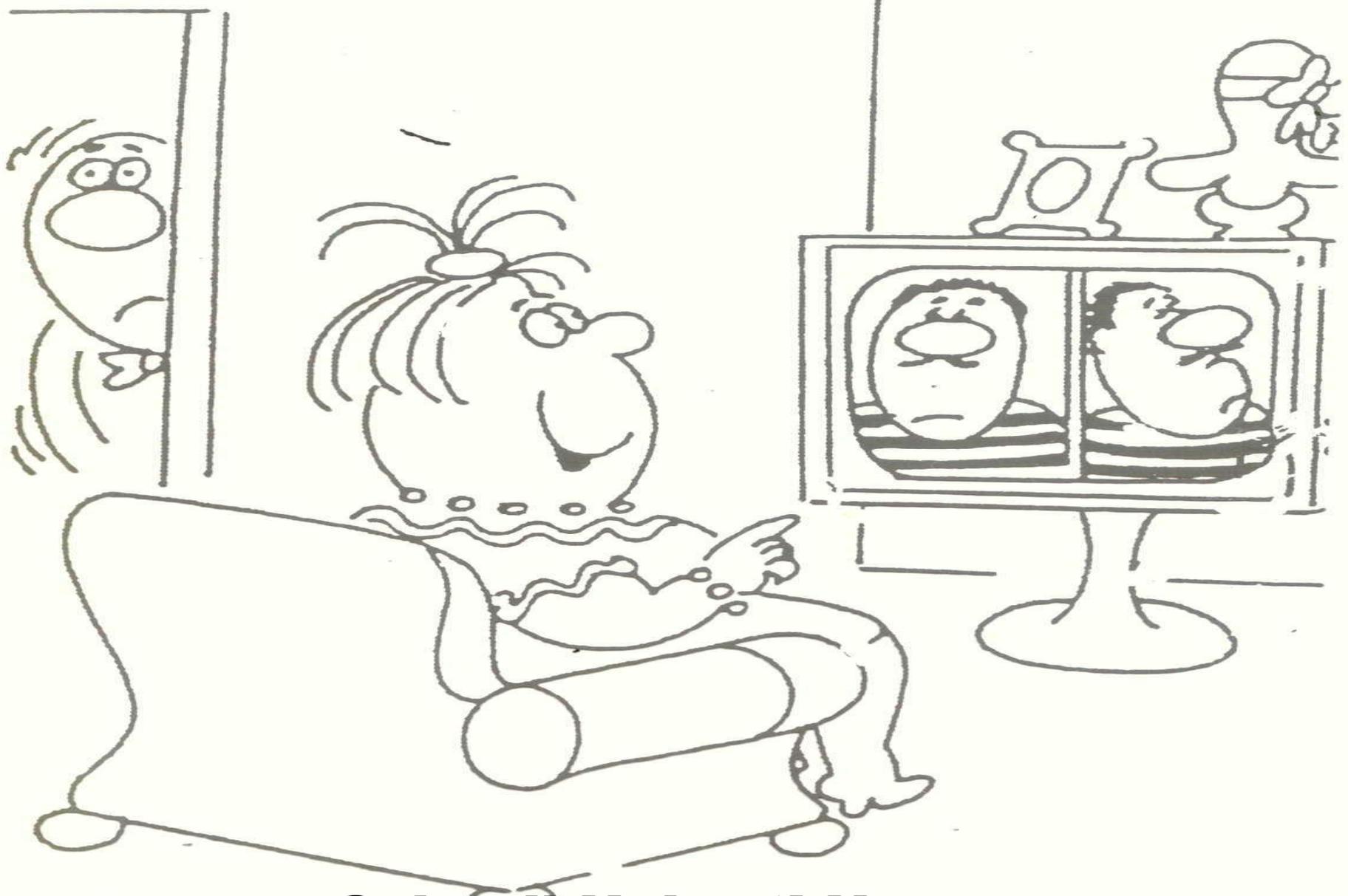
Tel. 01 - 512 33 52

Fax 01 - 512 33 56

[office@continentale.at](mailto:office@continentale.at)

[www.continentale.at](http://www.continentale.at)

---



**„Schnell Hubert! Unser  
Versicherungsmakler ist im Fernsehen!“**

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

